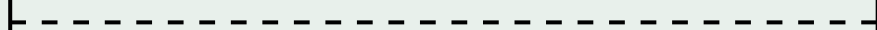
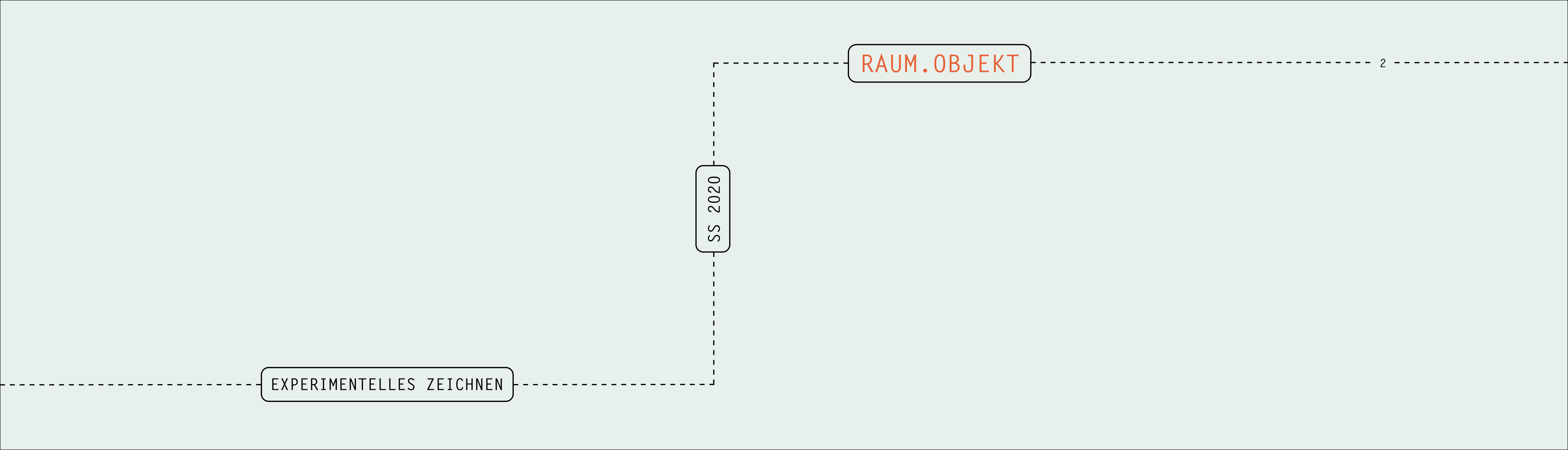




VERBINDUNGSLINIEN





STUDIIERENDE | KÜNSTLERINNEN

UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG

DEPARTMENT BÜHNEN- UND KOSTÜMGESTALTUNG, FILM- UND AUSSTELLUNGSARCHITEKTUR

REBEKKA KESSLER  
Bühnengestaltung

SELINA NOWAK  
Bühnengestaltung

SELINA SCHWEIGER  
Bühnengestaltung

CARLA SCHWERING  
Bühnengestaltung

WANDA STIGLER  
Bühnengestaltung

PAULINA KRASSER  
Bildende Künste und  
Gestaltung

3

*Das Kunstwerk ist eine imaginäre Insel,  
die rings von Wirklichkeit umbrandet ist.*

(José Ortega Y Gasset)

## LOCKDOWN

Plötzlich sind wir gefangen wie auf einer Insel, im privaten Raum. Vereinzelt irgendwo zwischen Salzburg, München, Landau i.d.Pfalz, Innsbruck, Wien, Graz und dem Burgenland. Isoliert im Backstage sozusagen, abseits der universitären Bühne, im Home Atelier. Social distancing und long-distance-working ist das Gebot der Stunde, im Sinne eines künstlerischen Projektes und Experiments. Doch die Arbeit muss weitergehen. Survival Training mit dem Zeichenstift. Auf unbestimmte Zeit. Safer Drawing in der Isolation. Oft ist es ein beengter Raum: essen, schlafen, arbeiten, alles nah beisammen. Und jetzt auch noch zeichnen. „Umbrandet von der Wirklichkeit“.



## VERBINDUNGSLINIEN

Es bietet sich die Gelegenheit, diese individuellen Raum- und Rahmenbedingungen zwischen Elternhaus („Du wieder hier?“), WG-Zimmer oder Minimalbehausung im Rahmen unseres Unterrichtes „Freihandzeichnen“ spielerisch zu erforschen und sichtbar zu machen. Es sind „Hausaufgaben“ im direktesten Sinn. Wir trotzen der Isolation. Gezeichnete Hausbesuche lassen Verbindungslinien entstehen. Es entwickeln sich Momentaufnahmen zwischen visueller Raumbeschreibung und künstlerischer Raumintervention, zwischen Konstruktion und theatraler Transformation, zwischen Objekt und Detail, Stilleben und stillem Leben, Mikro- und Makrokosmos. Ein gezieltes Wahr-

nehmungstraining in verschiedenen Zugängen. Bezüge zur Bildenden Kunst bieten sich an. Beispielsweise Edward Hopper, Andrew Wyeth oder Eberhard Havekost, die mit ihren entrückten Arbeiten in diesen Tagen aktueller denn je wirken.

## MATERIAL UND METHODE

Improvisation. Alles erlaubt. Doch auch der Künstlerbedarf ist zeitweise im Lockdown. Deshalb gilt es beim Zeichenmaterial kreativ und findig zu werden. Denn es kann sein, dass je nach Dauer

des Lockdowns nicht genügend Papier zur Verfügung steht. Auch Altpapier, Kartonagen, Zeitungen, alte Bücher, Folie, Servietten, die Zimmerwand, die vielleicht vor einer Renovierung steht, können in Betracht gezogen werden. Die technischen Bedingungen für die Kommunikation müssen so einfach wie möglich sein. Endlose Videokonferenzen wollen wir vermeiden. Mit Kurznachrichten übers Mobiltelefon (WhatsApp) können wir uns schnell miteinander verbinden, können künstlerische Prozesse sichtbar machen, Schnappschüsse unserer Arbeiten teilen und Ideen austauschen. (885 Kontakte, 36 Unterrichtsstunden, 12 Termine)

## PANORAMA EINER ZEIT

Entstanden ist ein visuelles Panorama einer außergewöhnlichen Zeit. Die Bilder sprechen für sich. Die Arbeiten spiegeln die Zeichen der Isolation, das Gefühl von Einsamkeit, den fragenden Blick von innen nach außen, und den suchenden Blick in die Nachrichten und in die aktuellen Meldungen auf dem Handydisplay. Sie dokumentieren besondere Laborbedingungen, wie sie an der Universität kaum zu realisieren sind. Es sind eindringliche Arbeiten entstanden, die nun in freier, narrativer Form zueinander finden und neu miteinander in Verbindung treten.

## KEINE VORSTELLUNG?

7

Heute virtuell. Kunst braucht Öffentlichkeit, braucht Bühne. Normalerweise hätten wir die Arbeiten im Rahmen unseres jährlichen Rundgangs ausgestellt. Aber wir freuen uns, dass wir sie zumindest in digitaler Form zeigen können.

Alles muss raus.

## DANK

Mein Dank geht an alle Studierenden - die meisten haben ihr Studium gerade erst begonnen. Danke für eure positive Energie und die gute Zusammenarbeit. Besonders danke ich Selina Schweiger und Carla Schwering, die diesen schönen Katalog entwickelt und gestaltet haben.

## IN VERBUNDENHEIT

Stefan Bachmann

Juni 2020



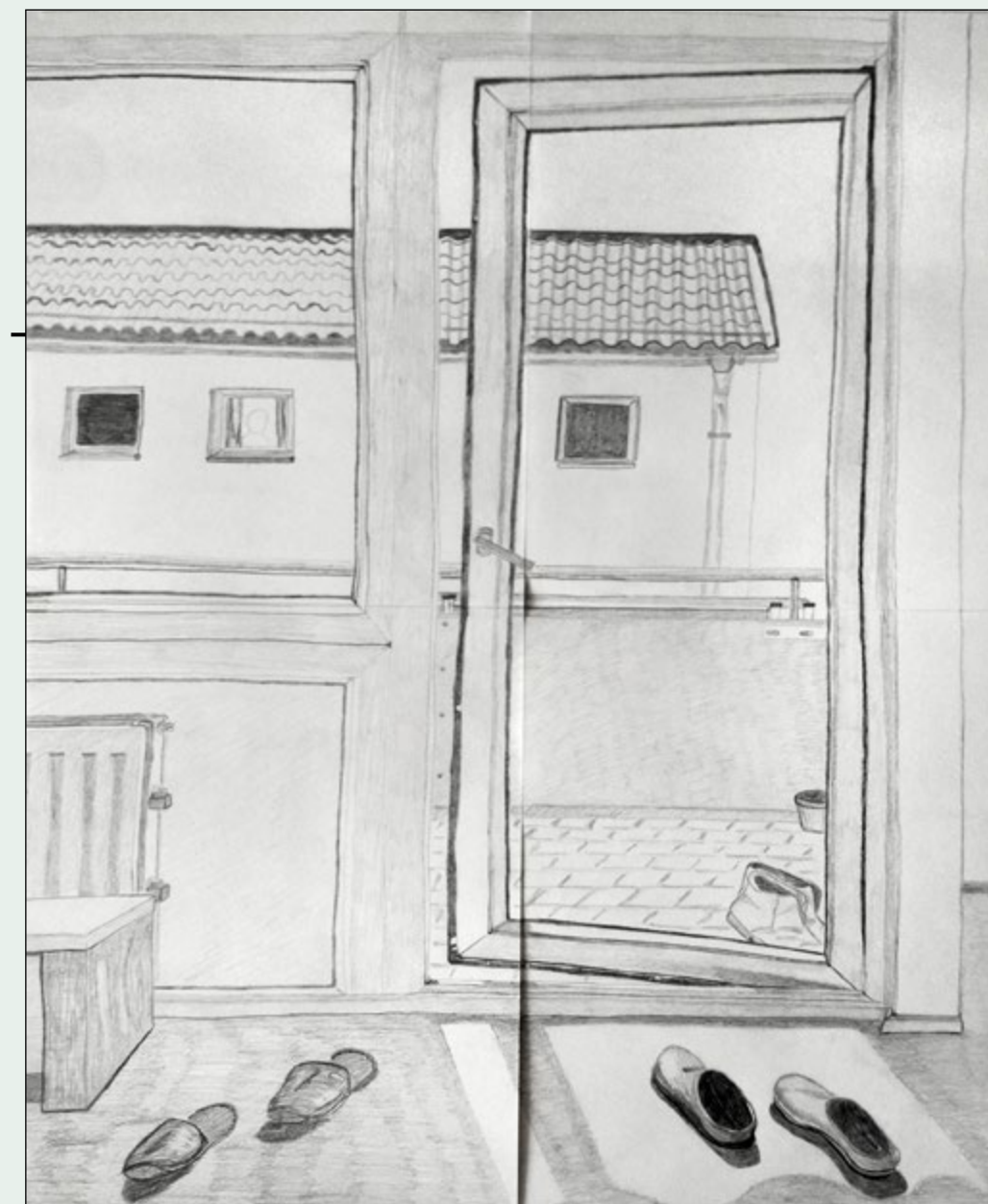




Carla

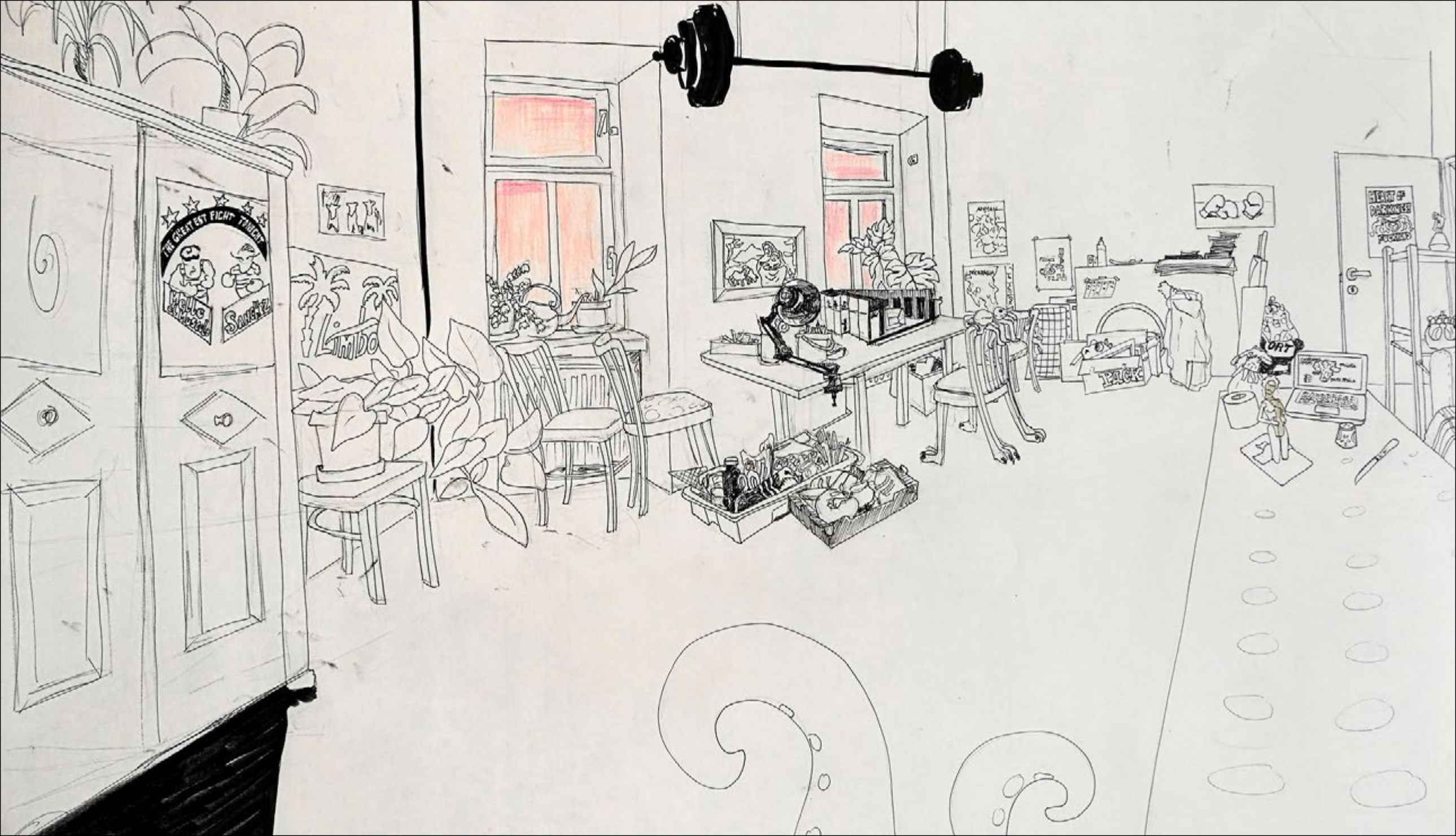


Carla



Paulina





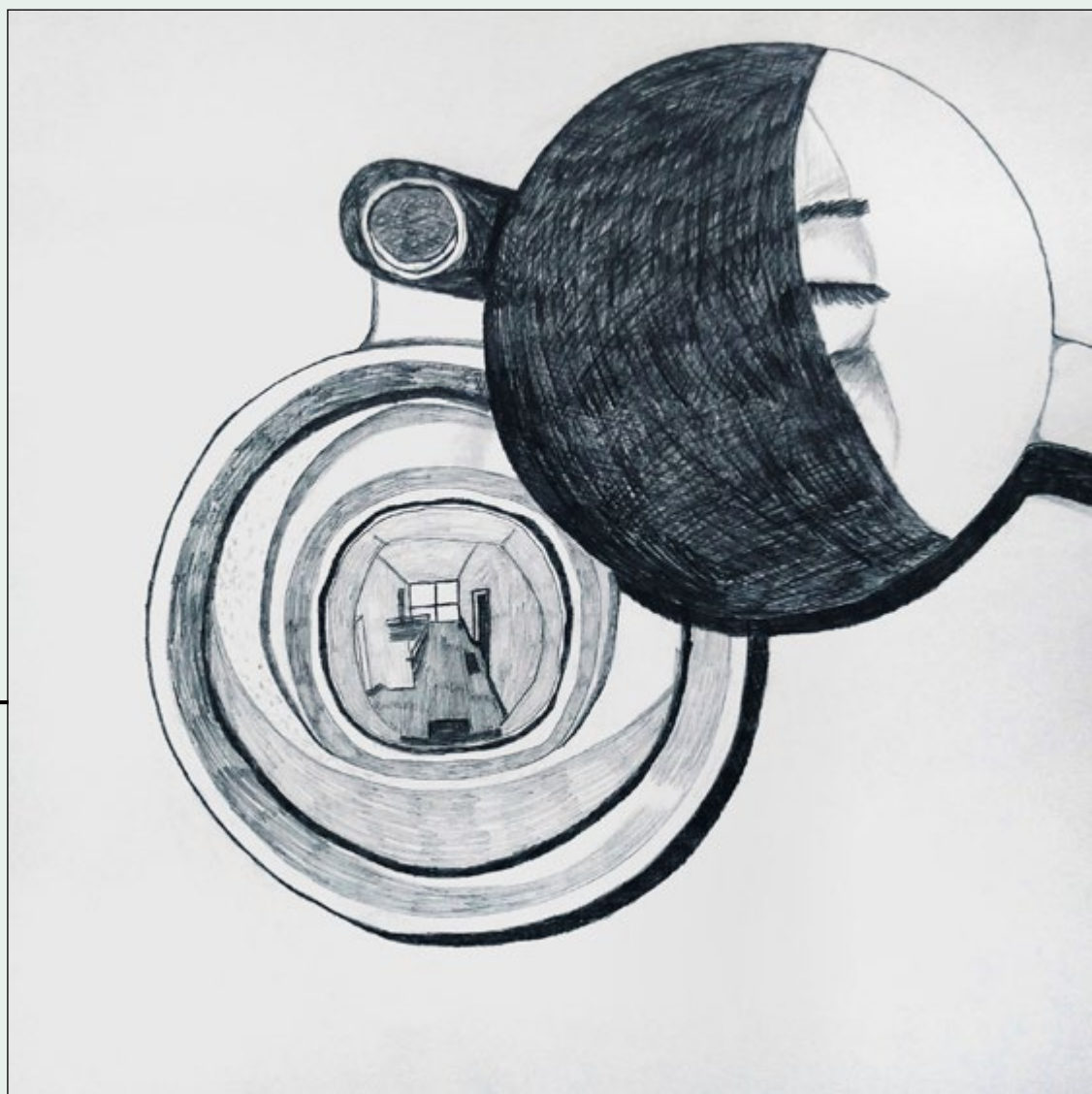
Selina N

10

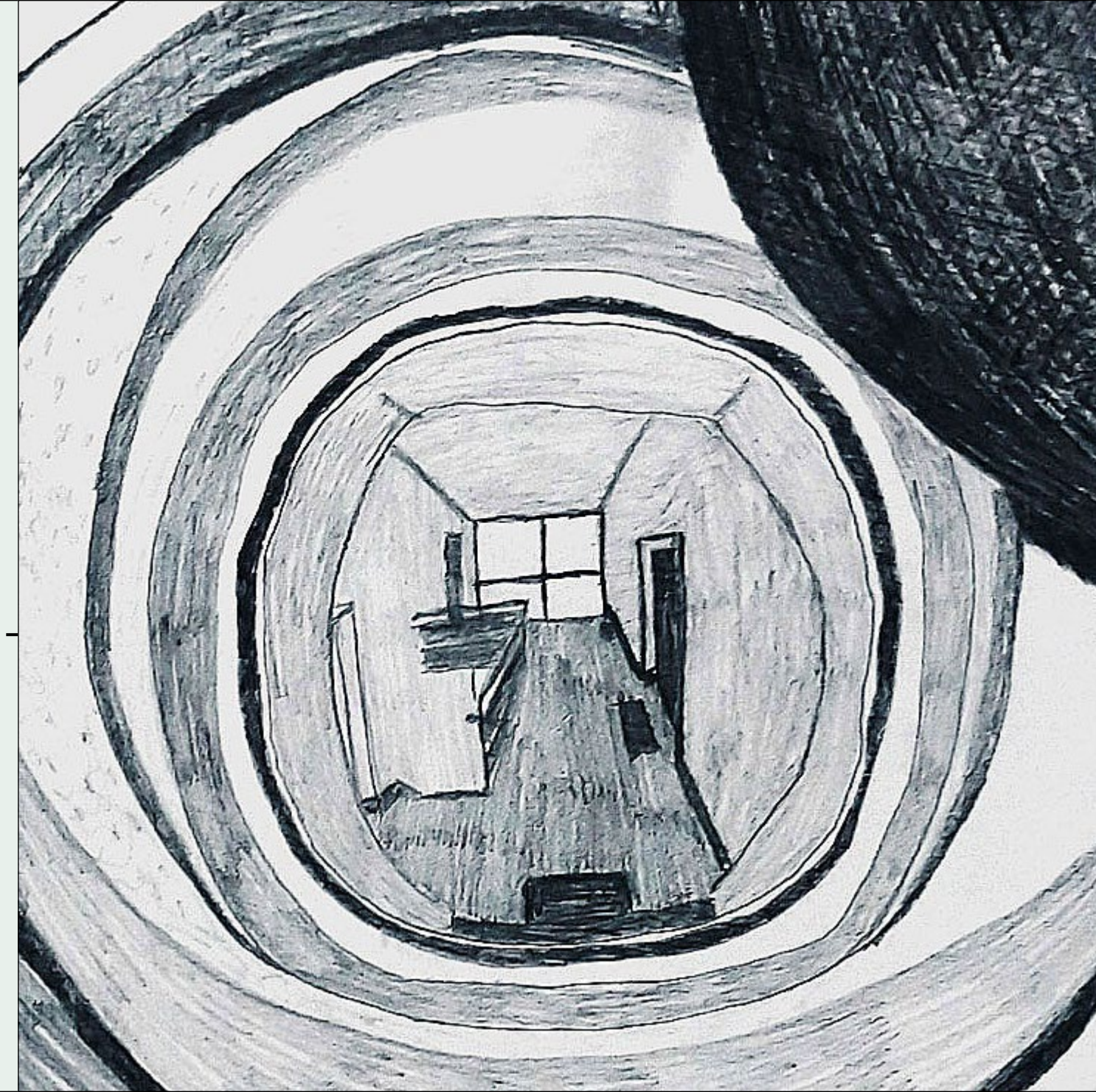


Selina N

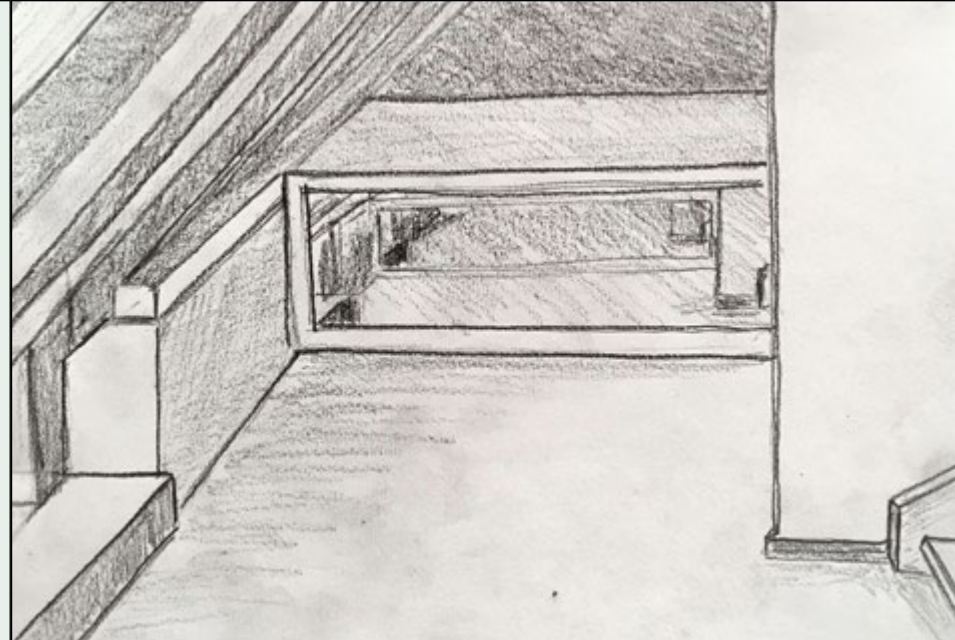




Paulina

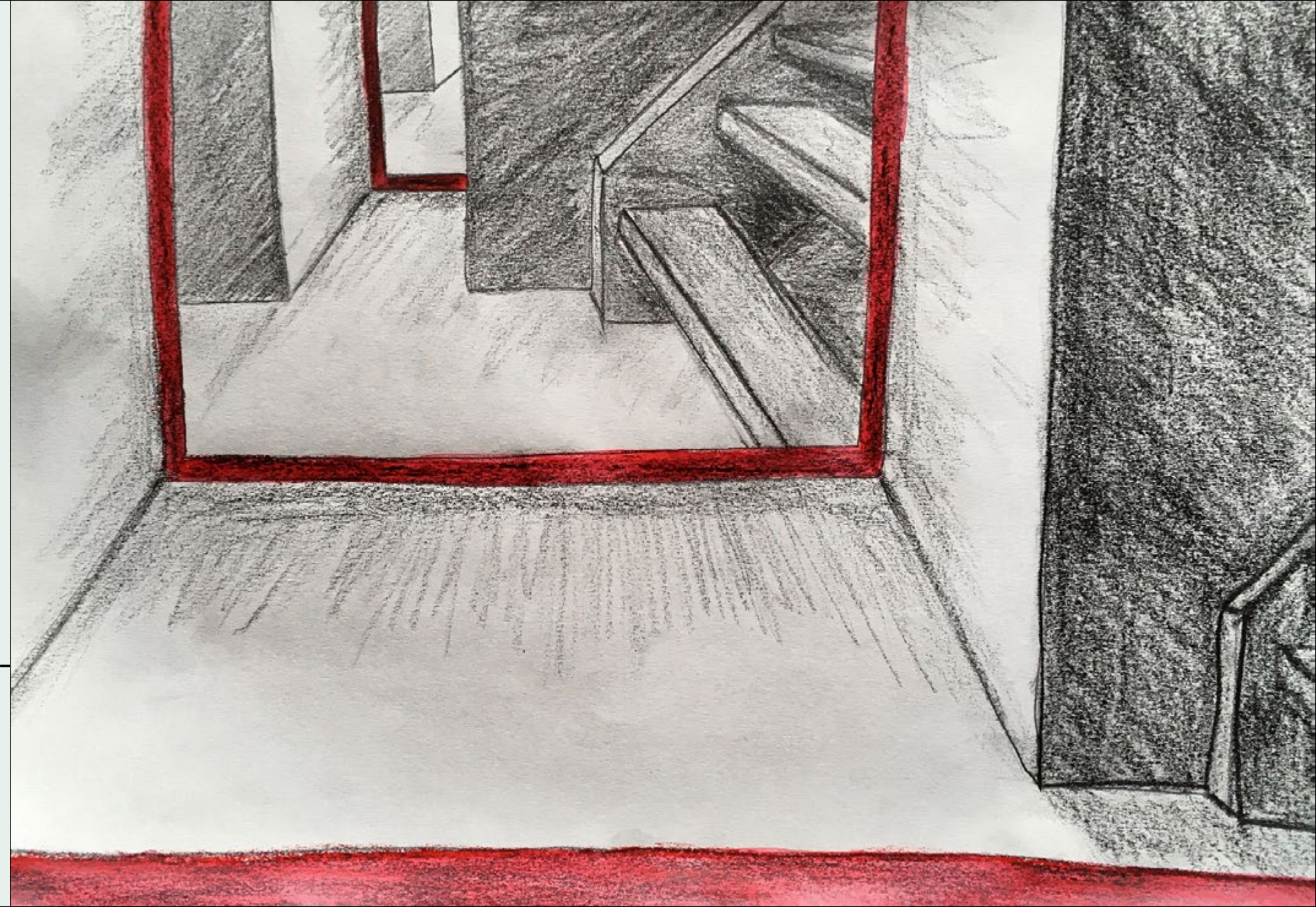






Rebekka

Selina S



Rebekka







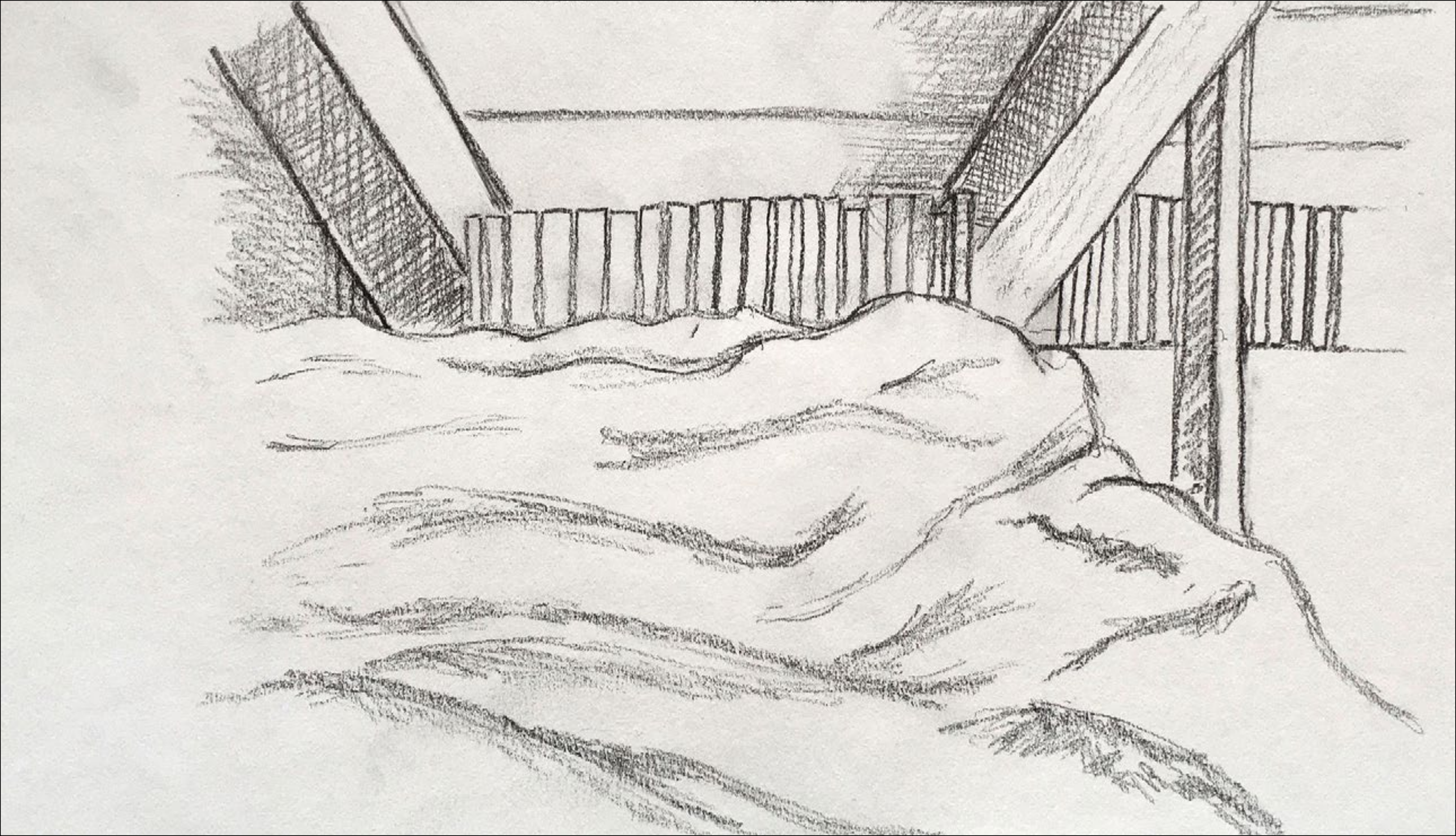


Rebekka



Rebekka

Rebekka







Carla



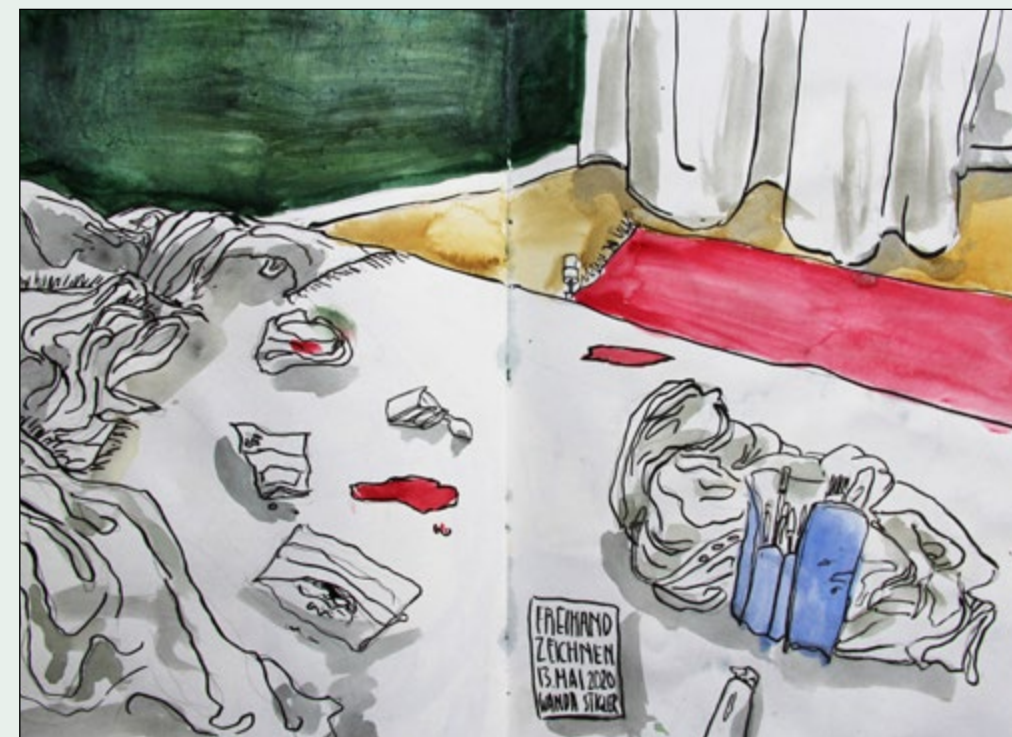
Carla



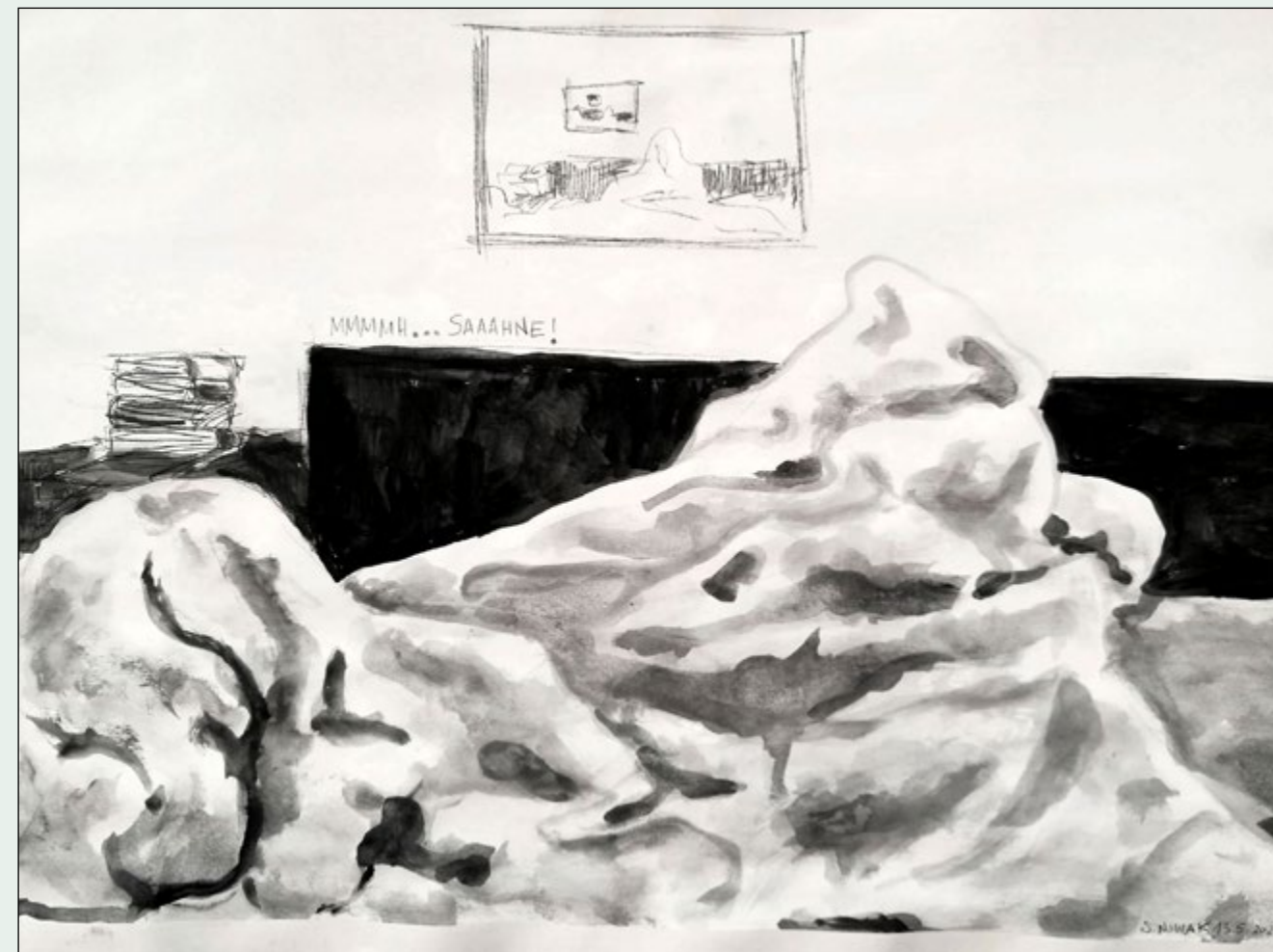
Carla



Wanda



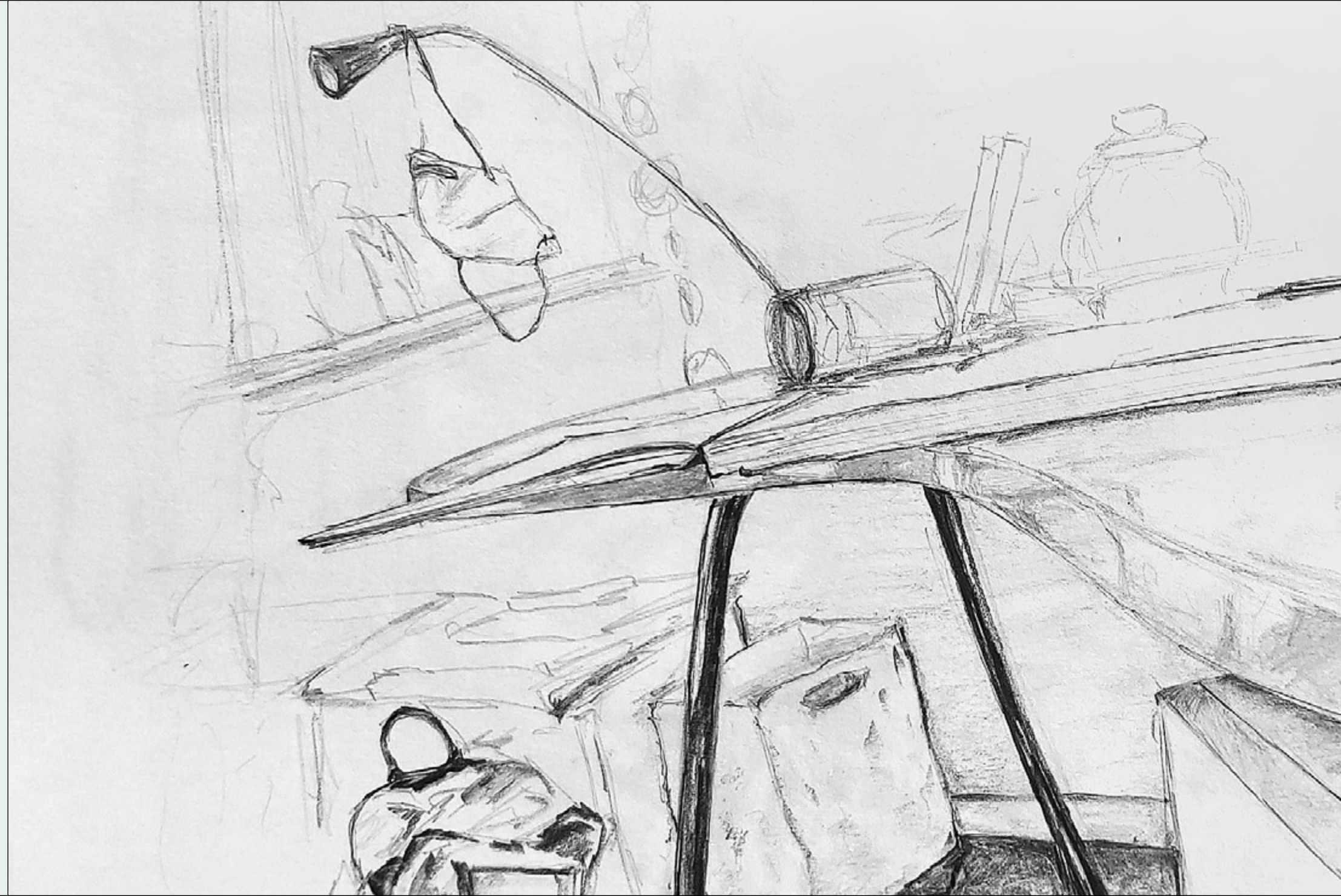
Wanda



Selina N









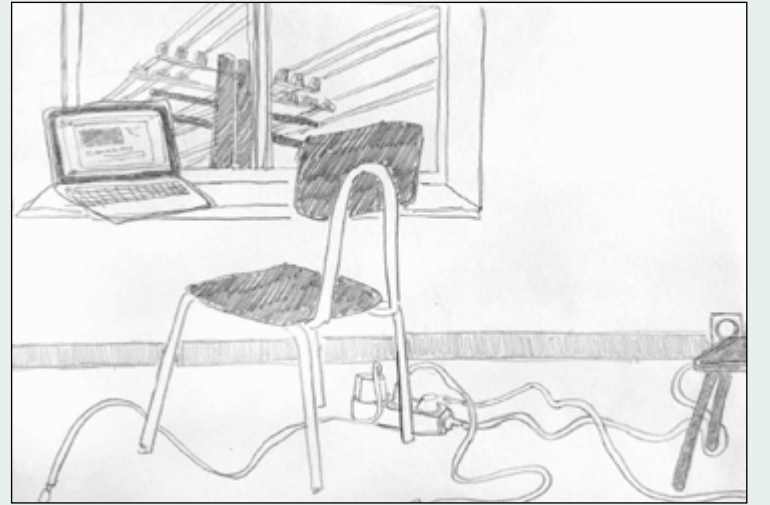


Rebekka

18



Carla







Selina S



Selina S



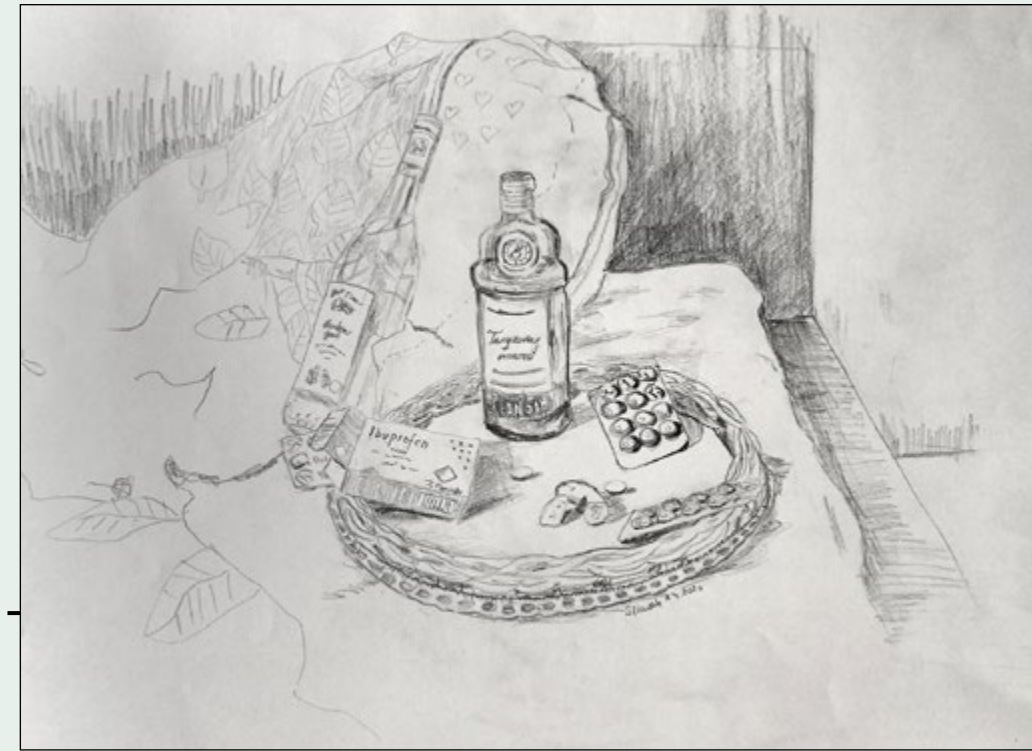


Wanda



Wanda





Selina N



Selina N

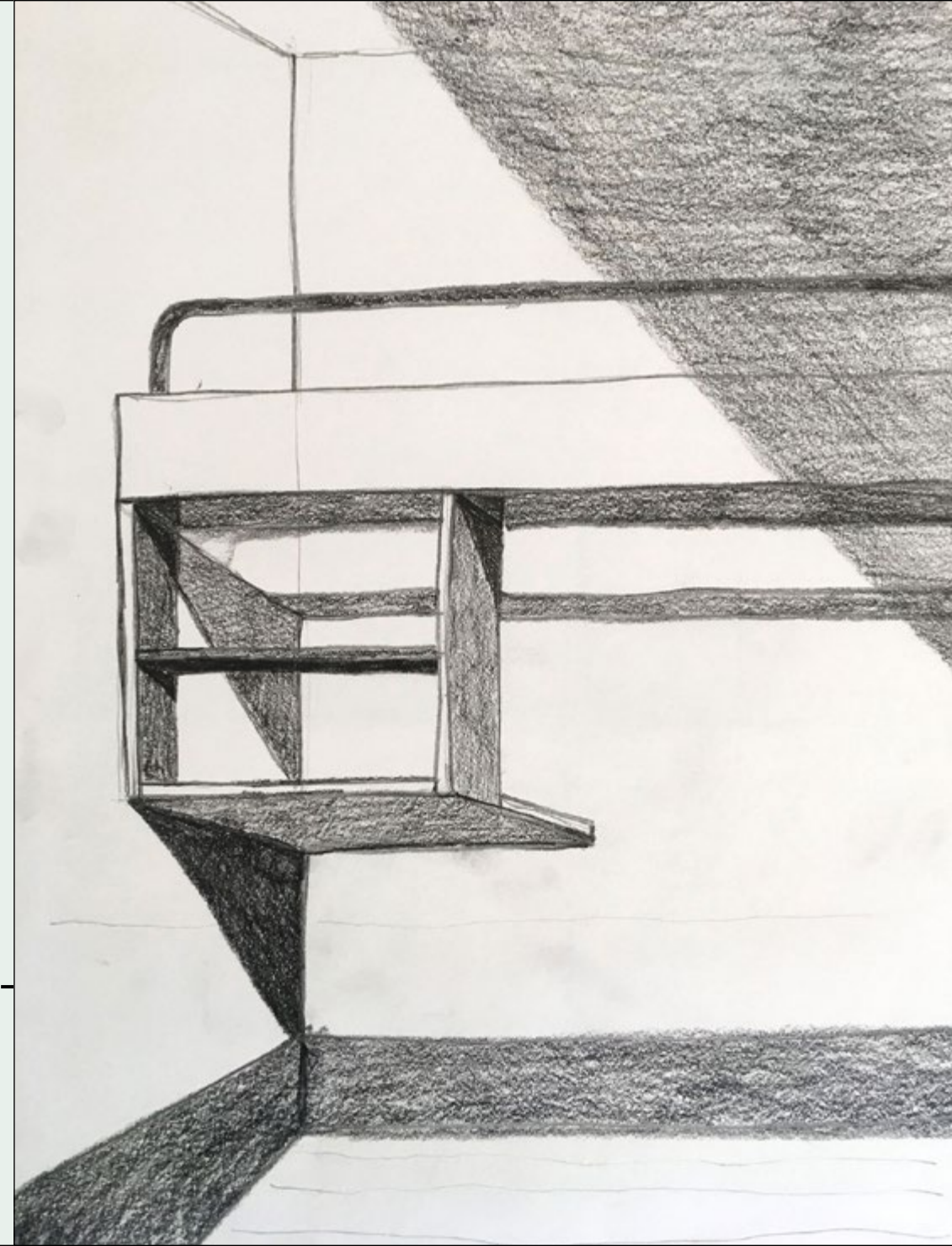






Wanda



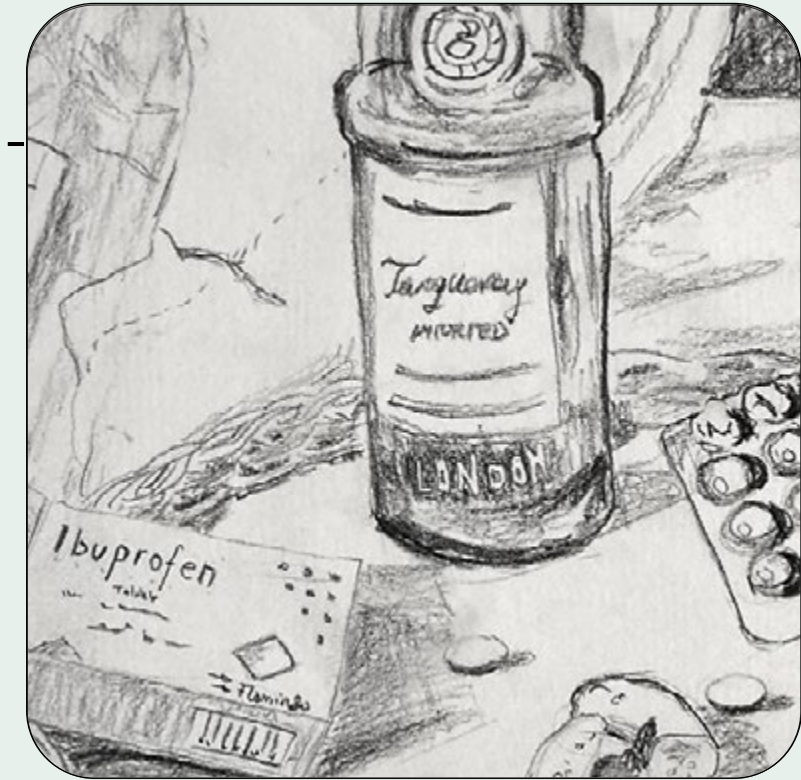


Carla

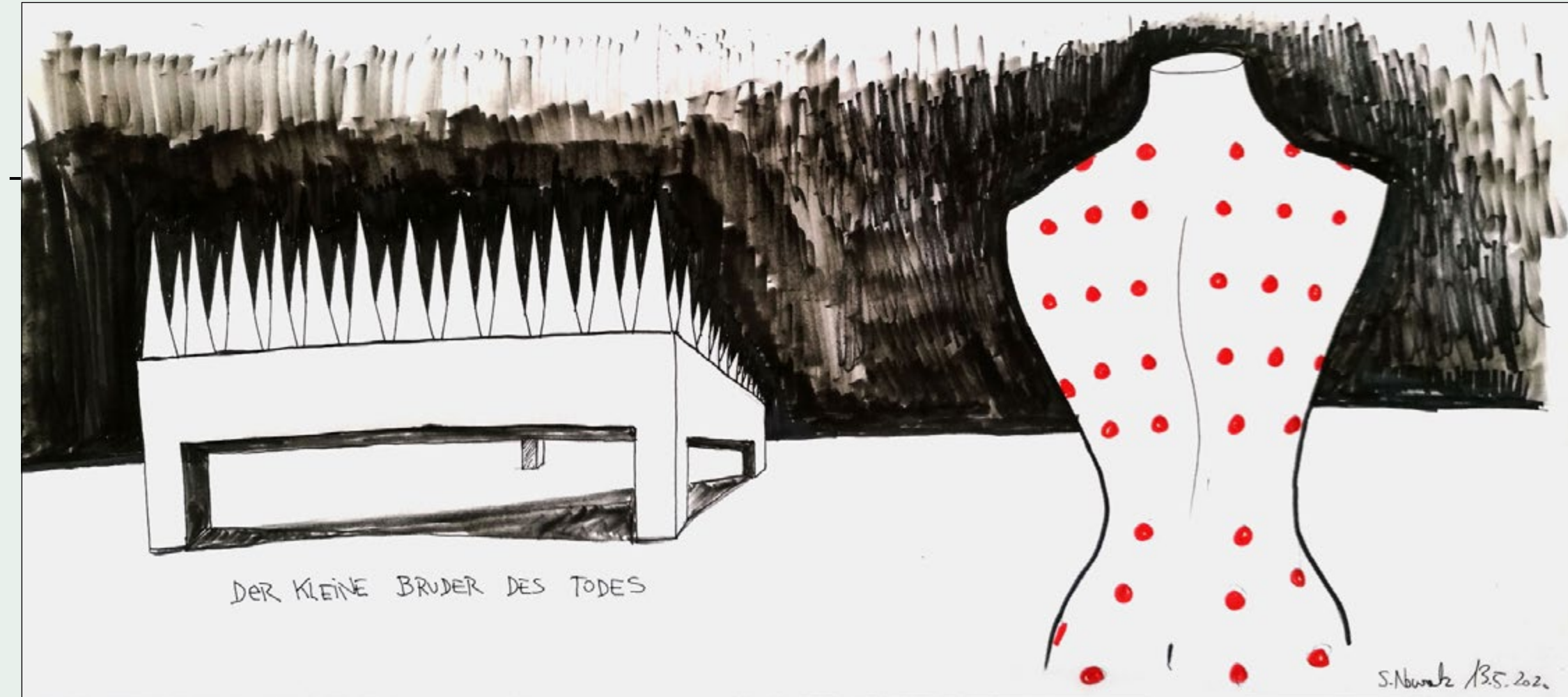


Paulina



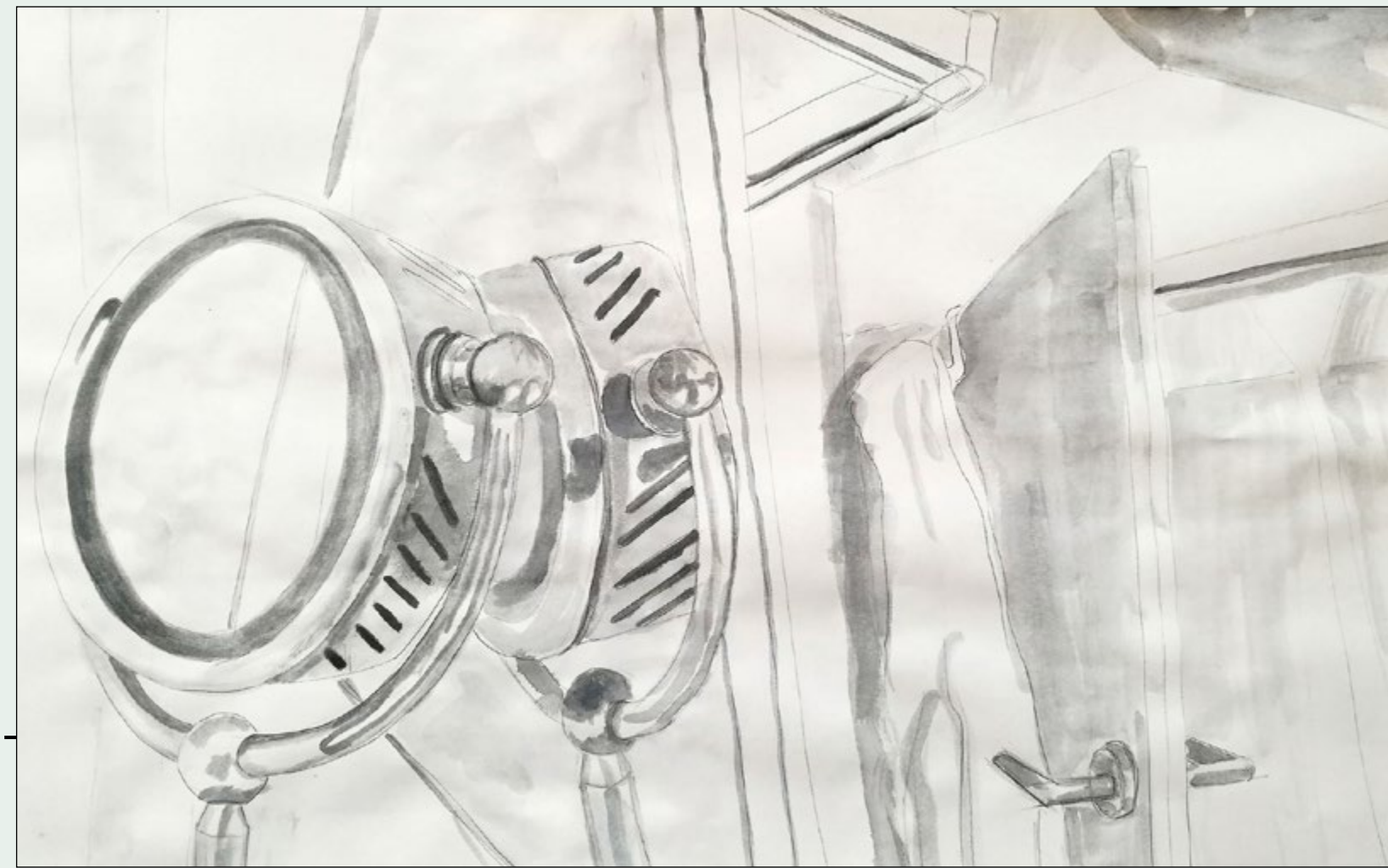


Selina N

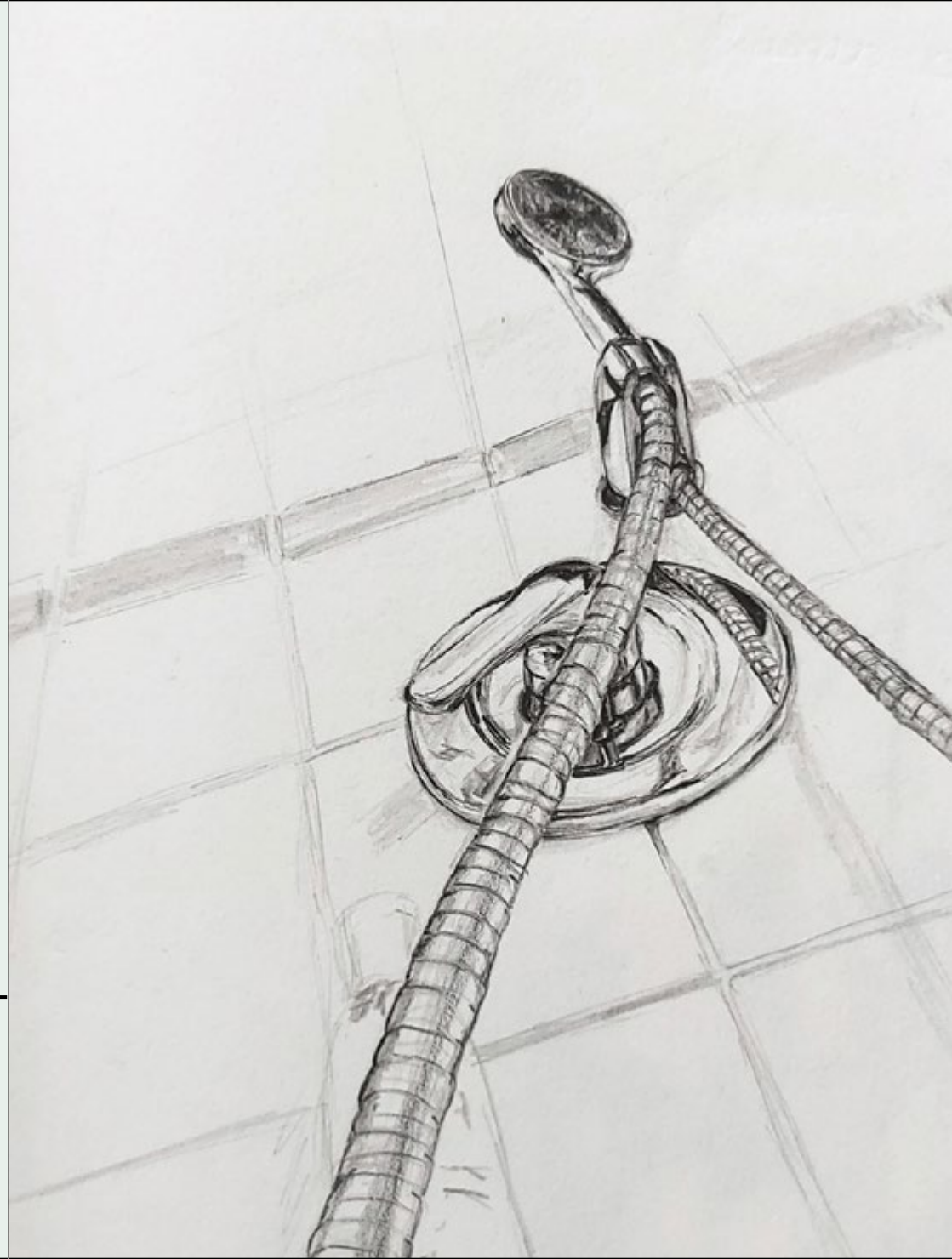


Selina N

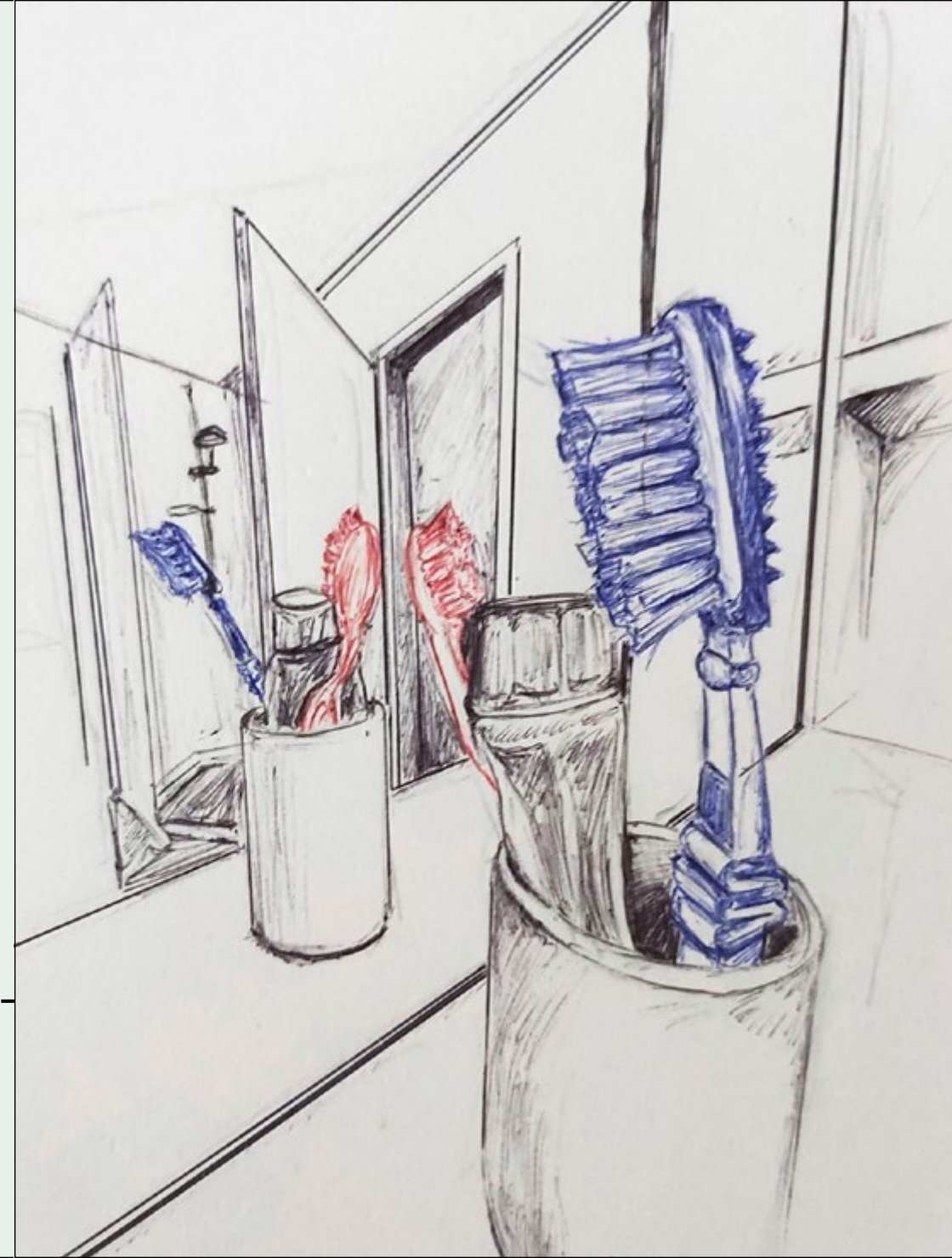




Selina N

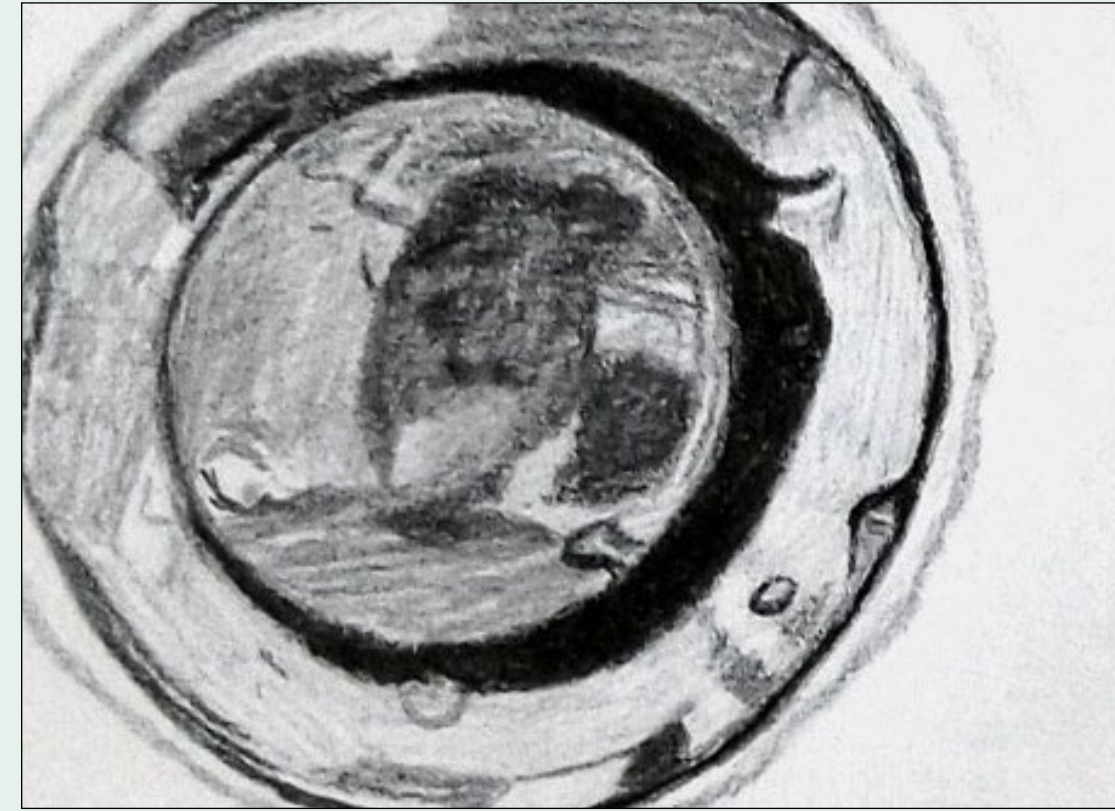
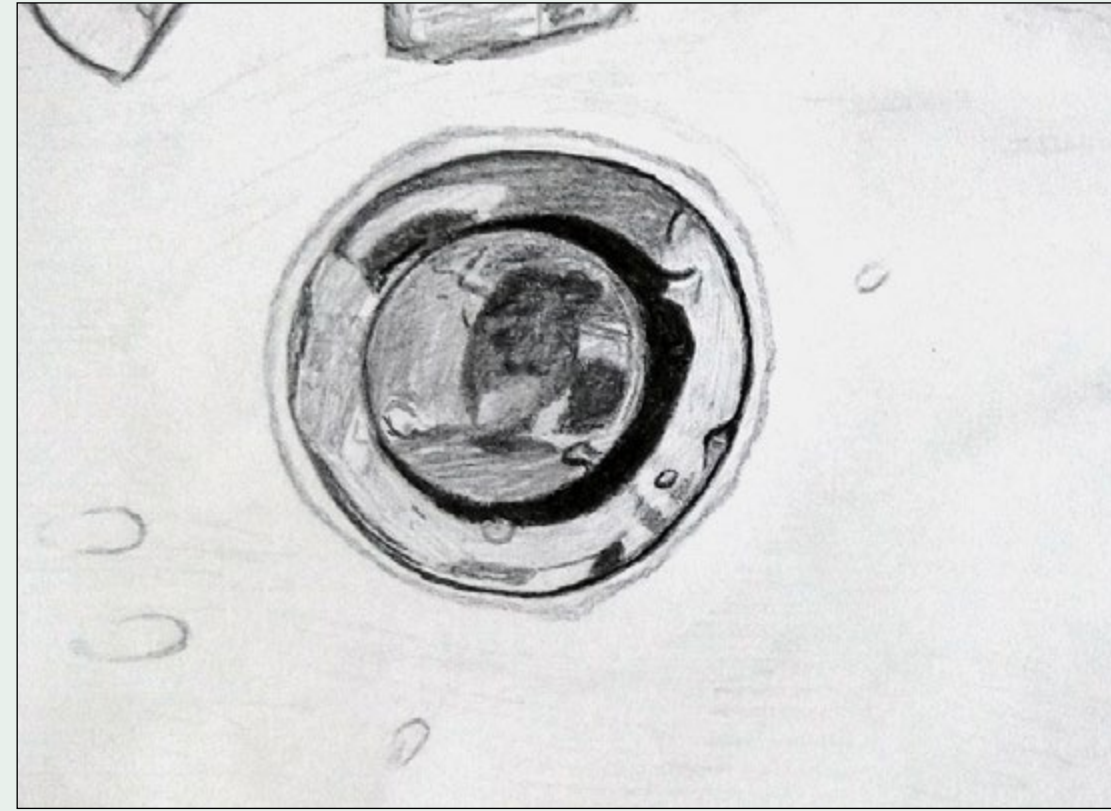
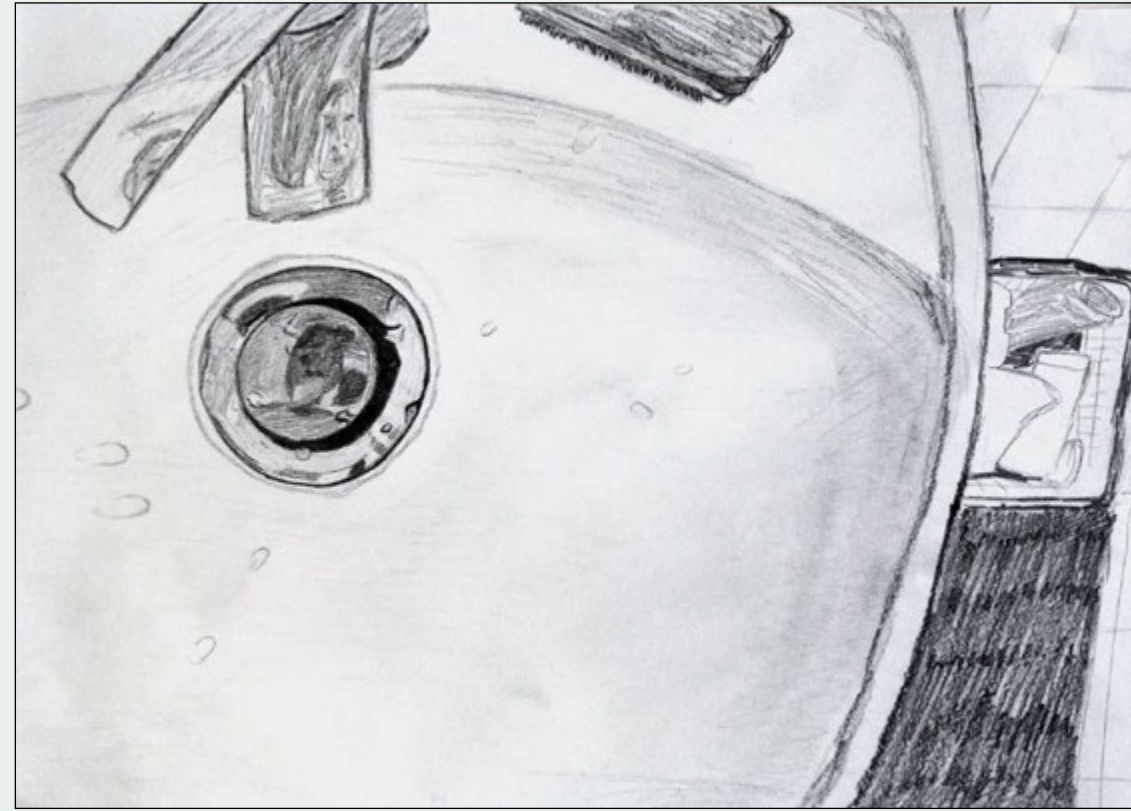


Selina S



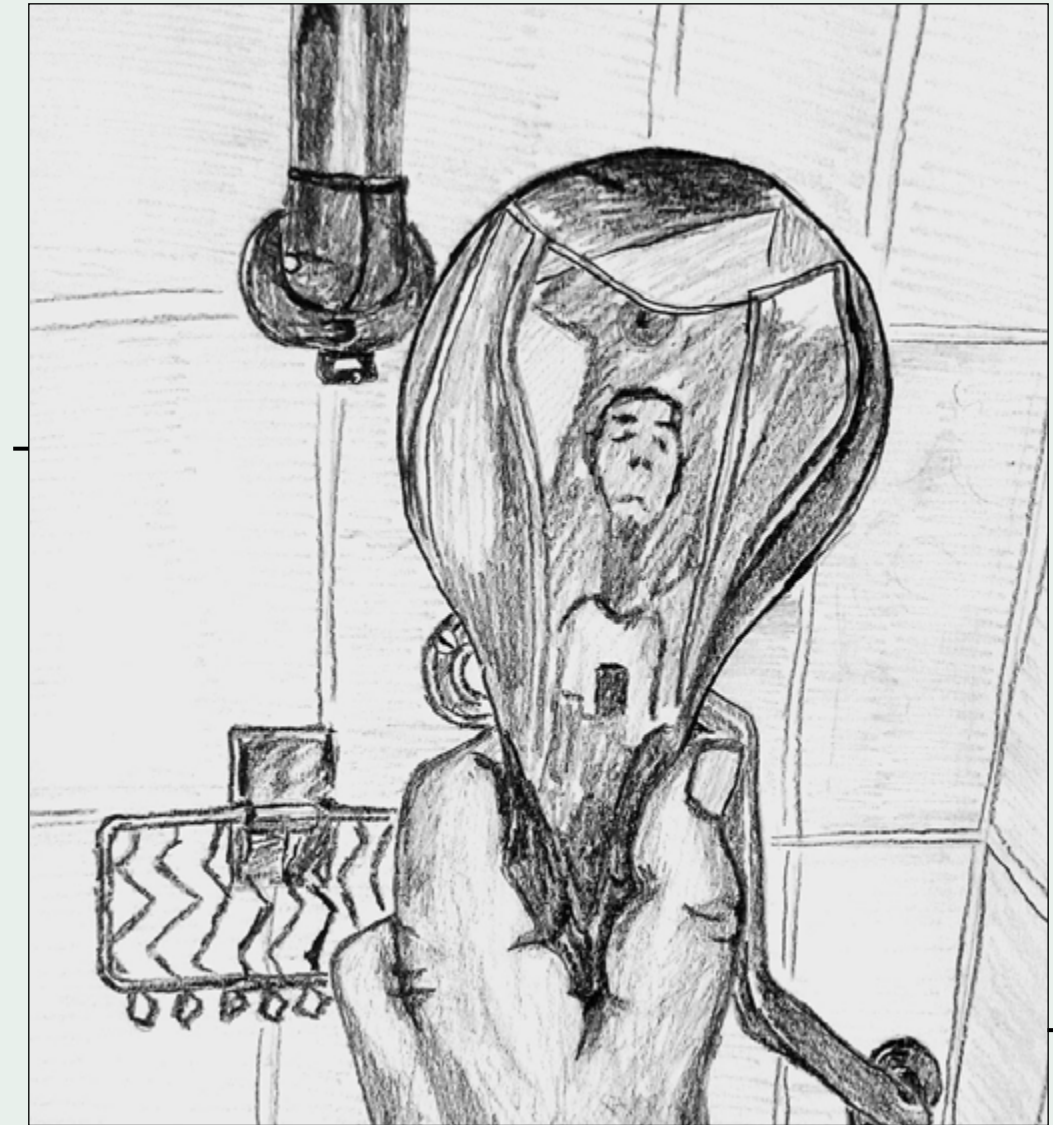






Paulina





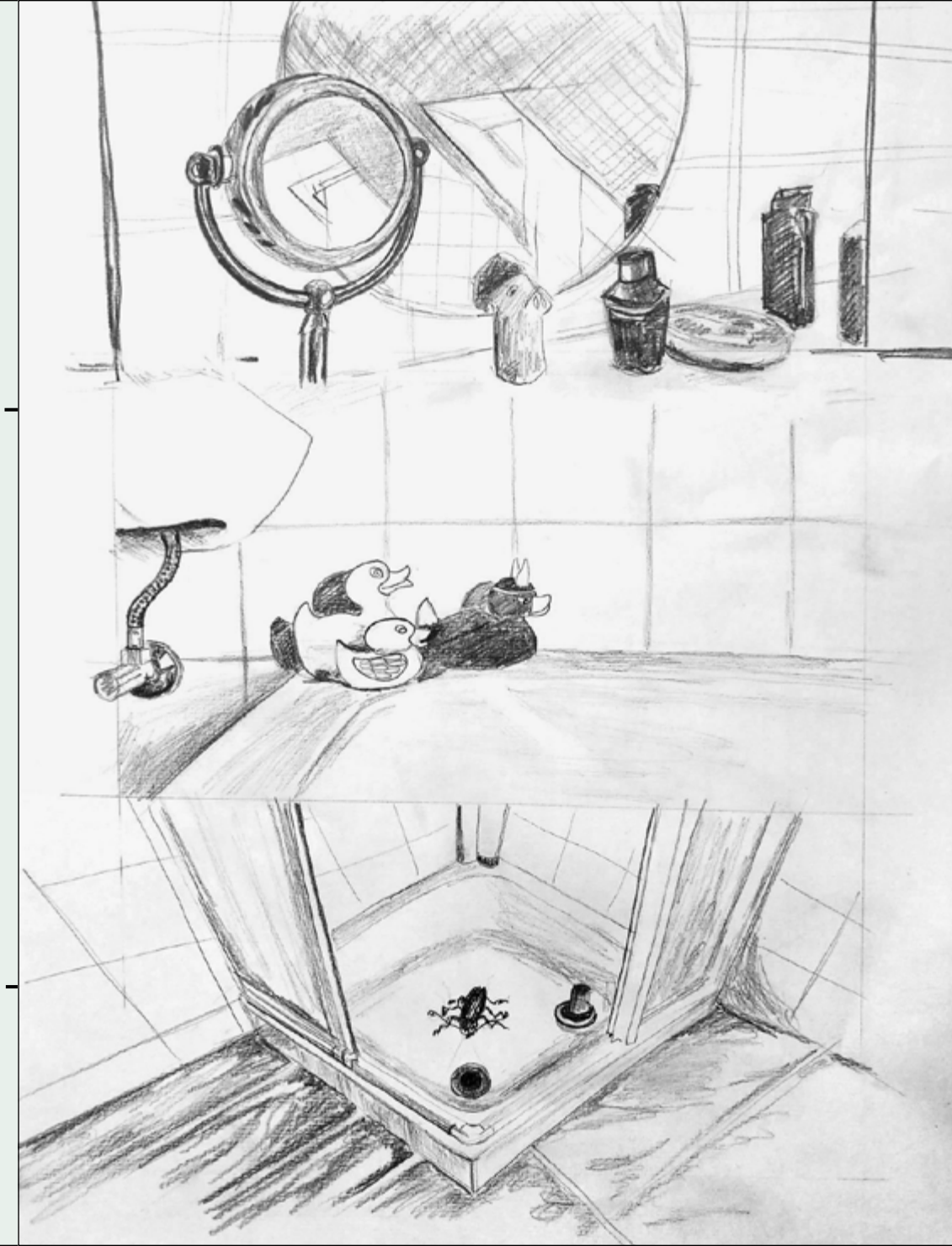
Paulina





Selina N

29



Selina N





Selina N

Carla







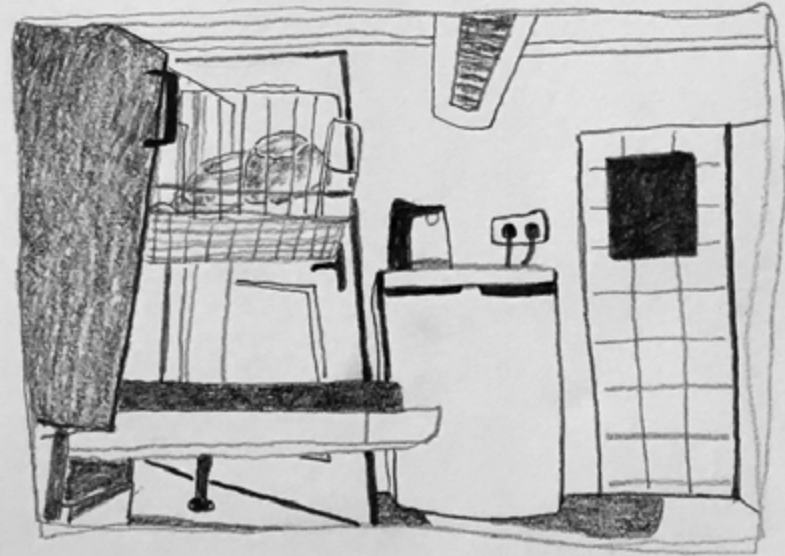
BLICK IN DEN KÜHLSCHRANK



BLICK IN DIE SPÜHLMASCHINE



BLICK IN DIE SPEISEKAMMER



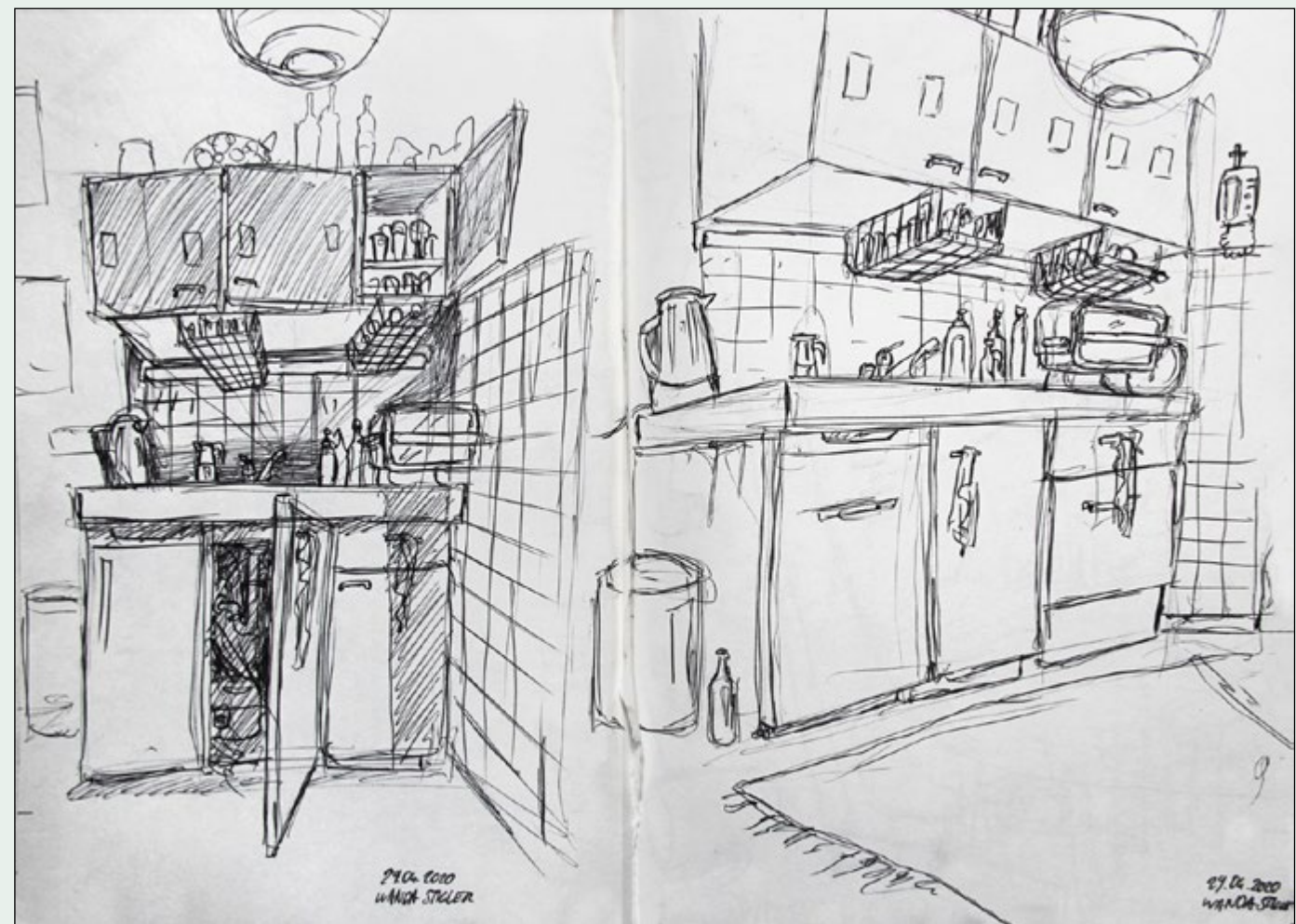
Rebekka



Carla

Carla



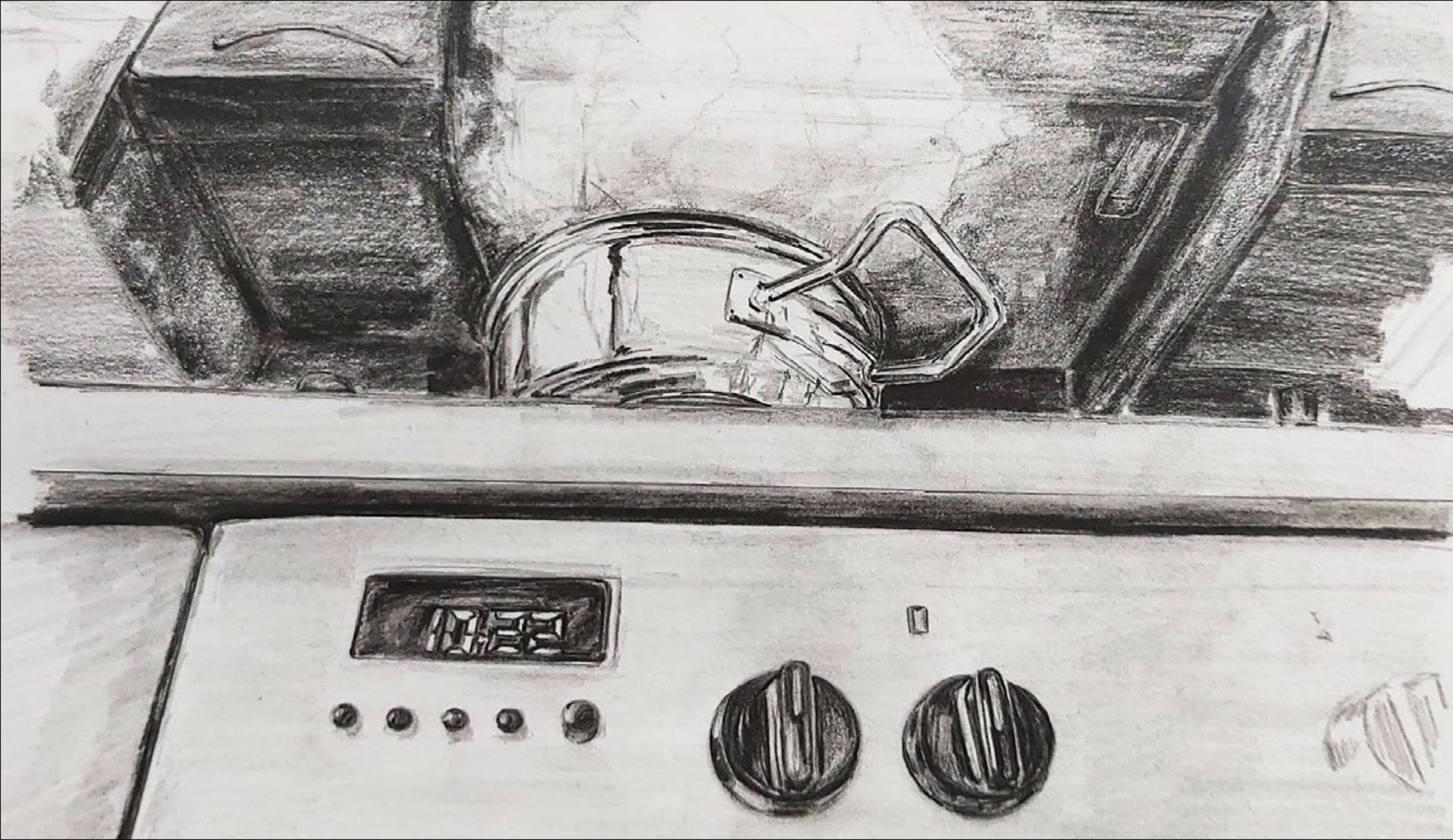


Wanda



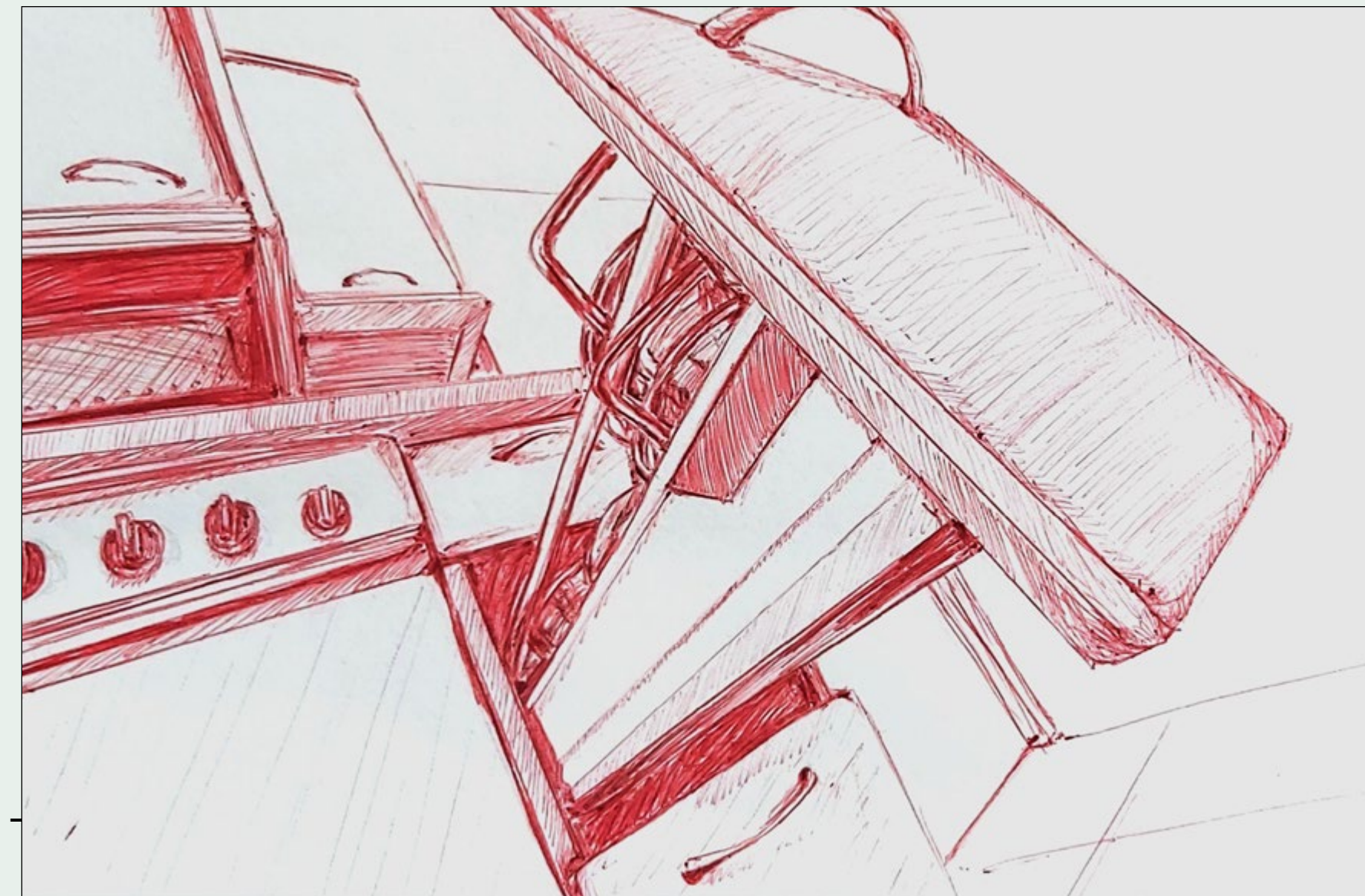
Wanda





Selina S

33

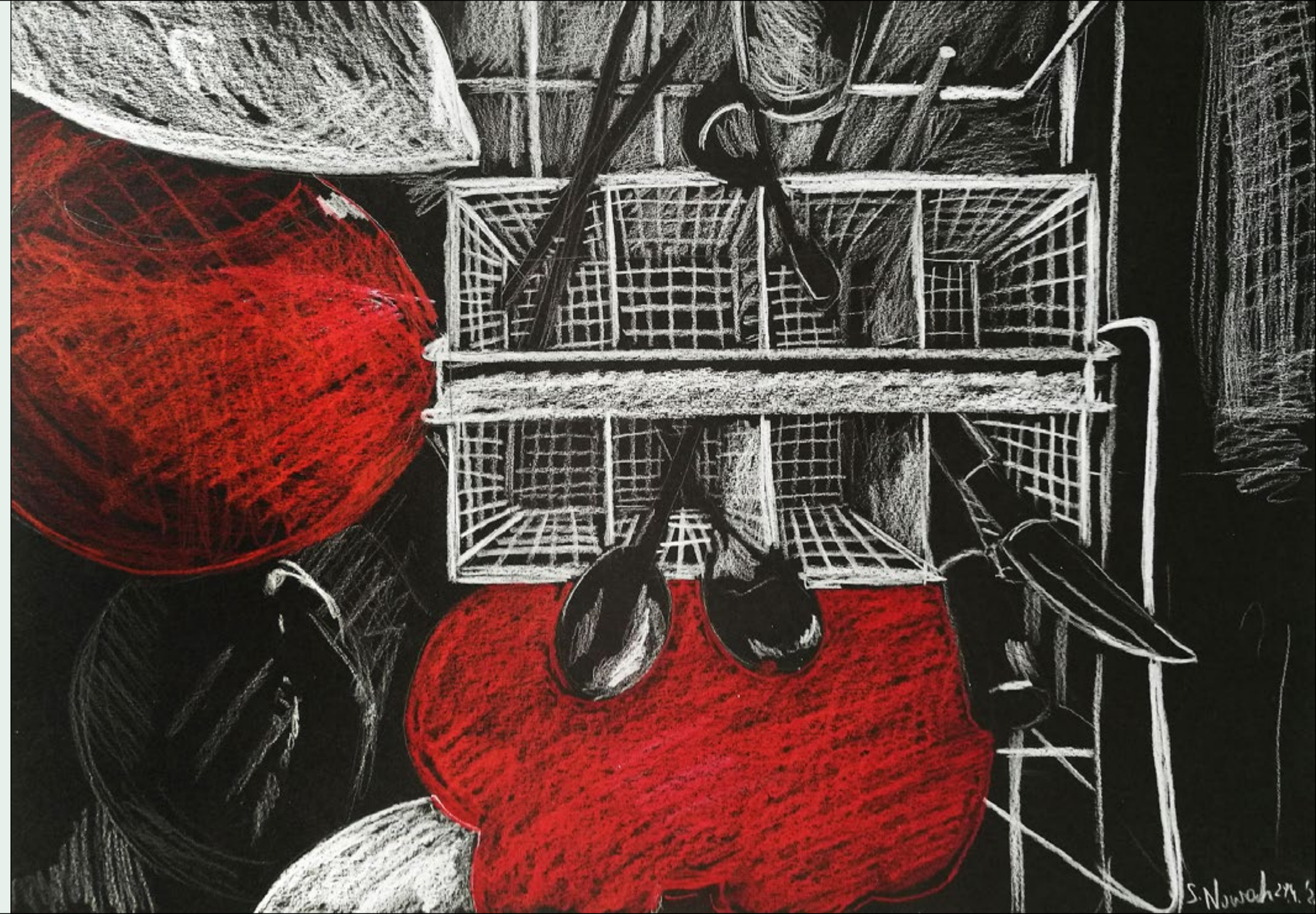


Selina S





Paulina



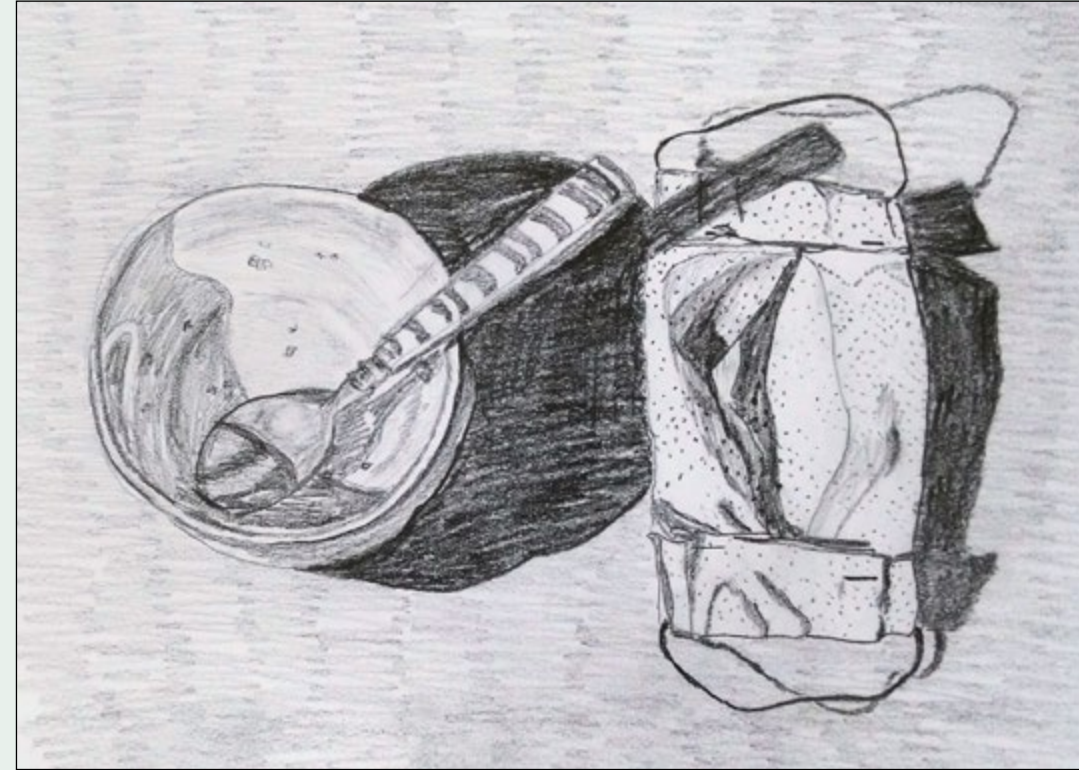
Selina N

S. Nowak 2015





Paulina



Paulina



Selina N





Selina S



Selina S







Carla



Carla









Selina N



Wanda



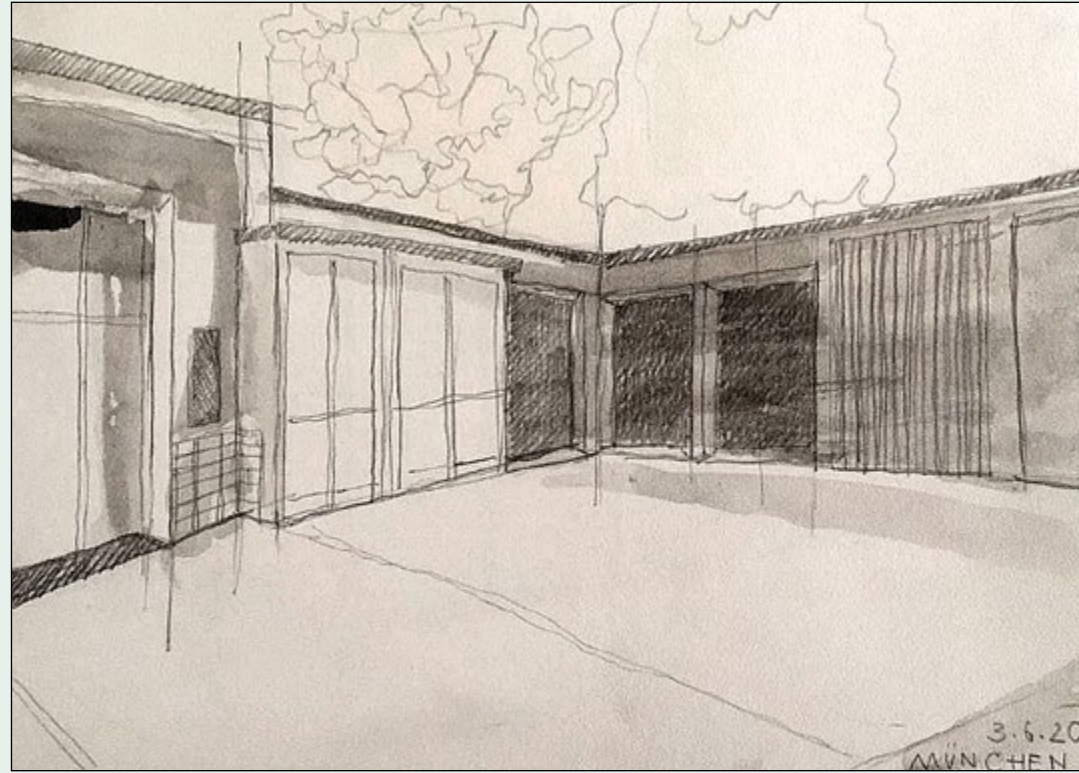


Selina S

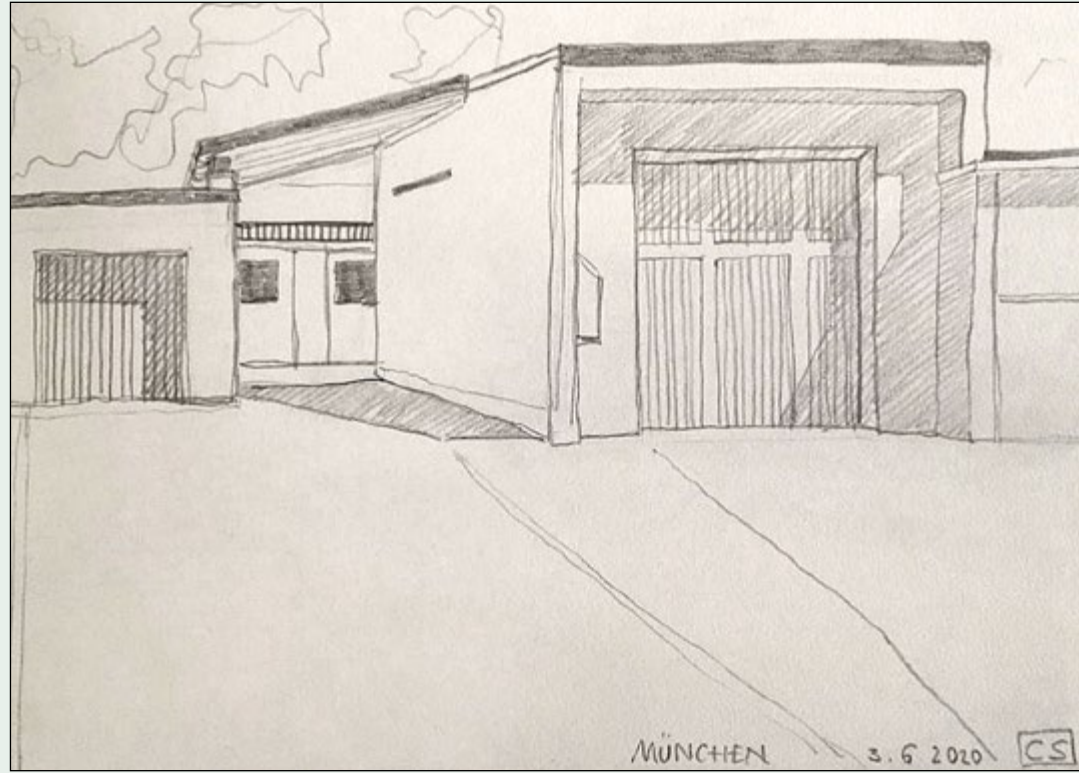


Selina S





Carla



Carla

Carla









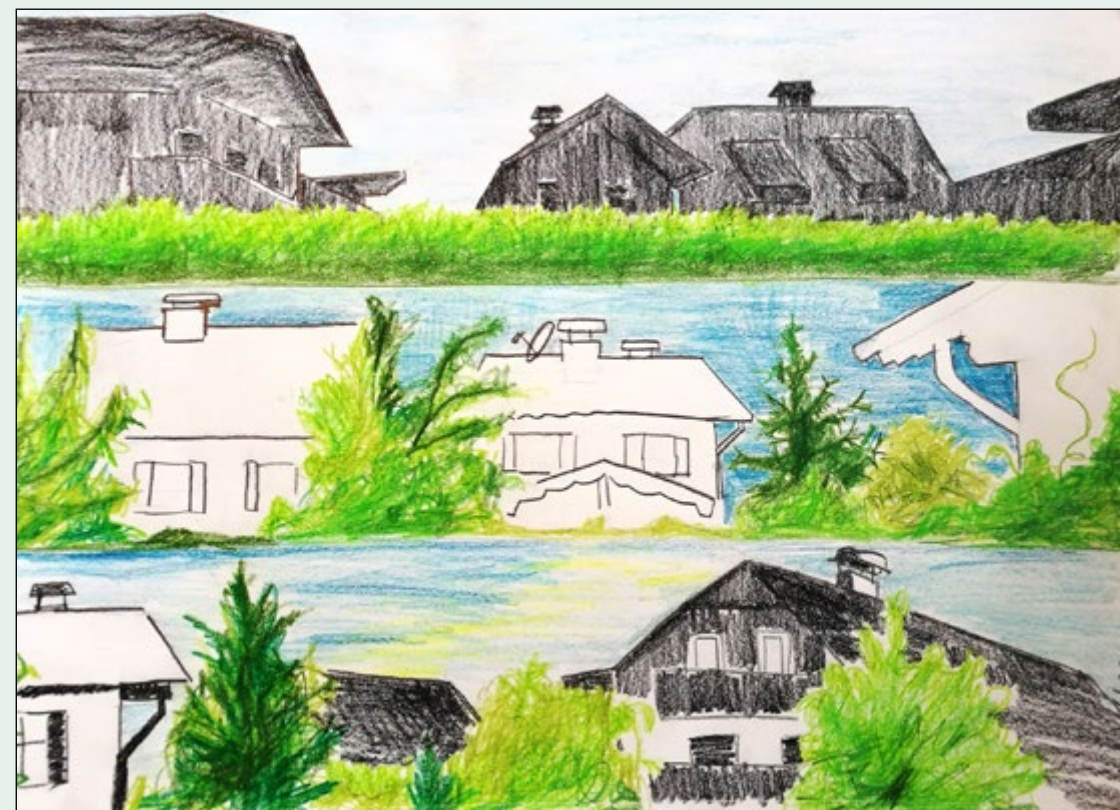


Wanda

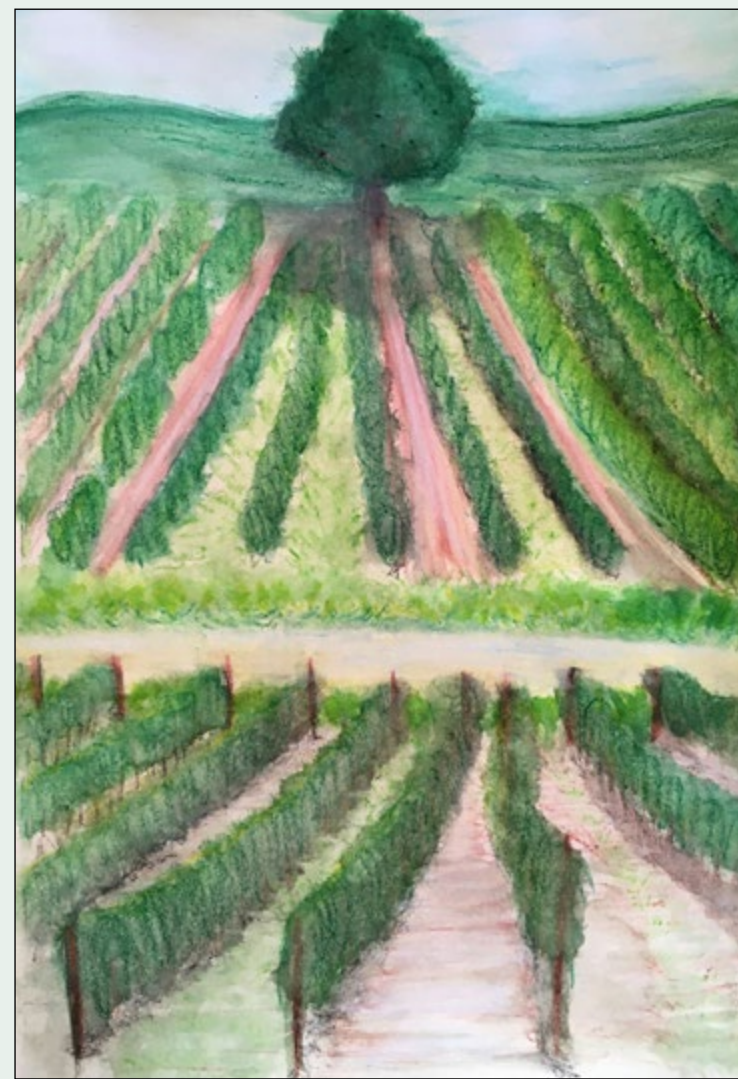


Wanda





Selina N



Rebekka



Selina N





Selina S



Selina S



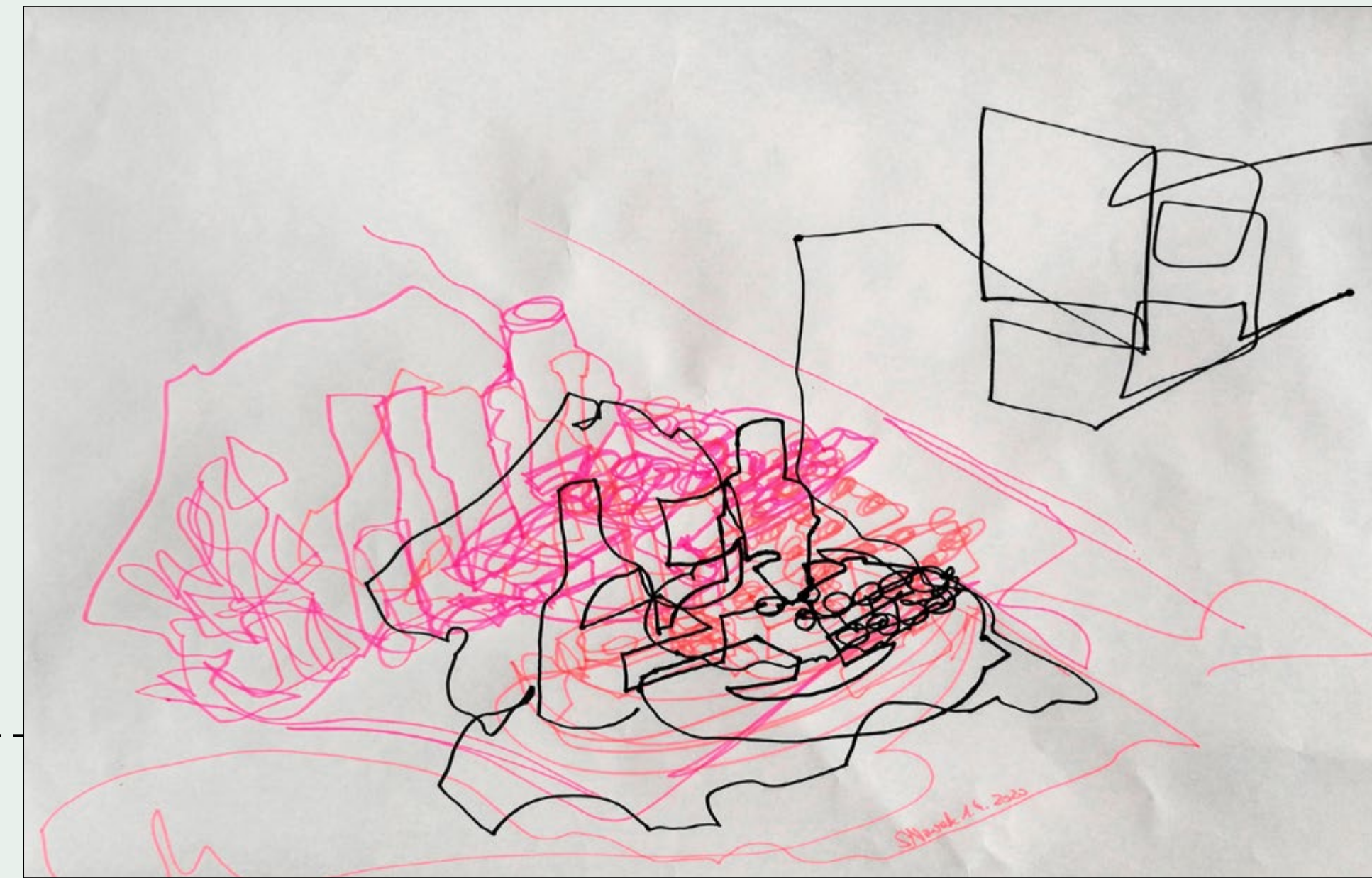




CS 1.4.2020.

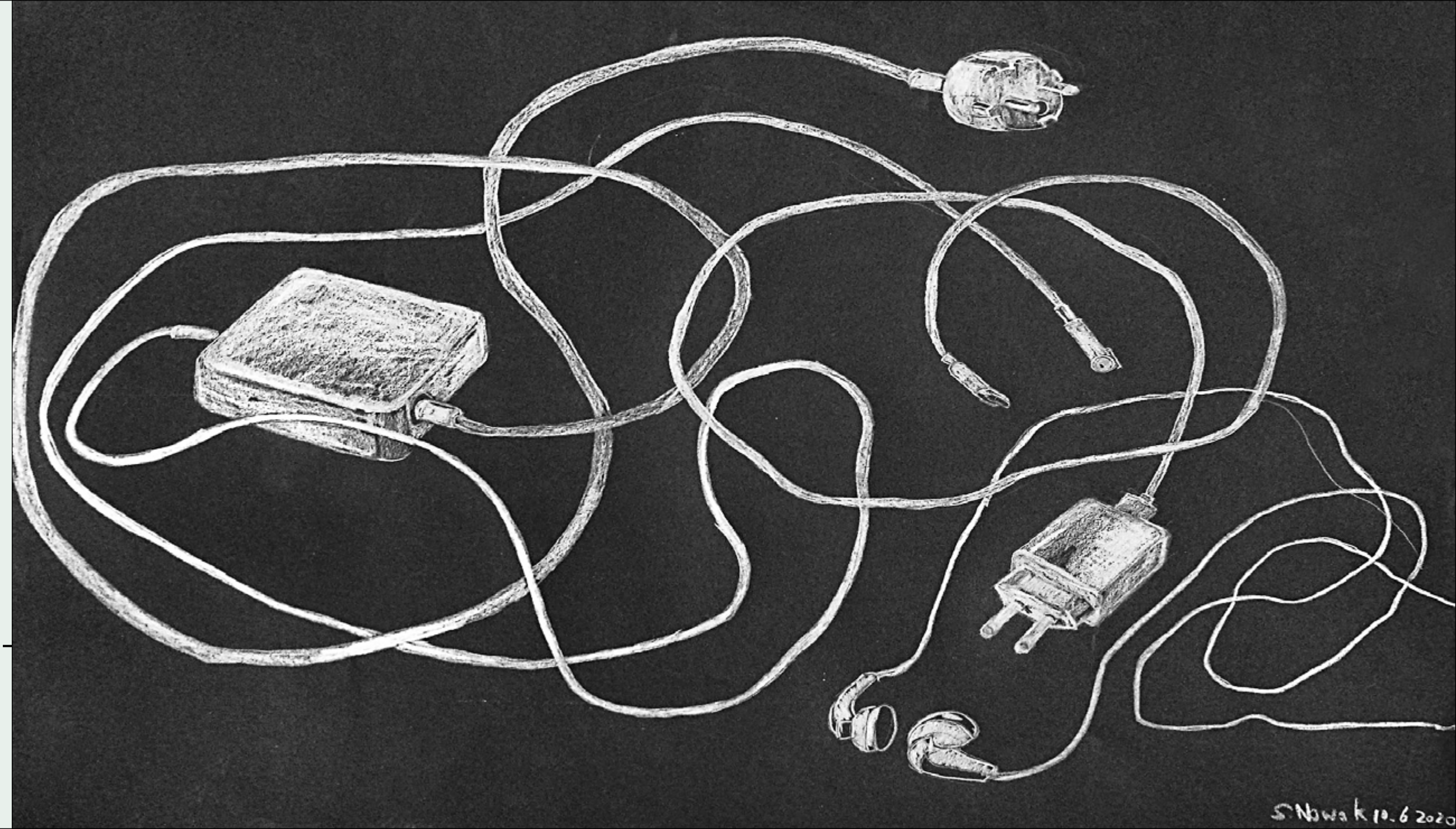


Carla

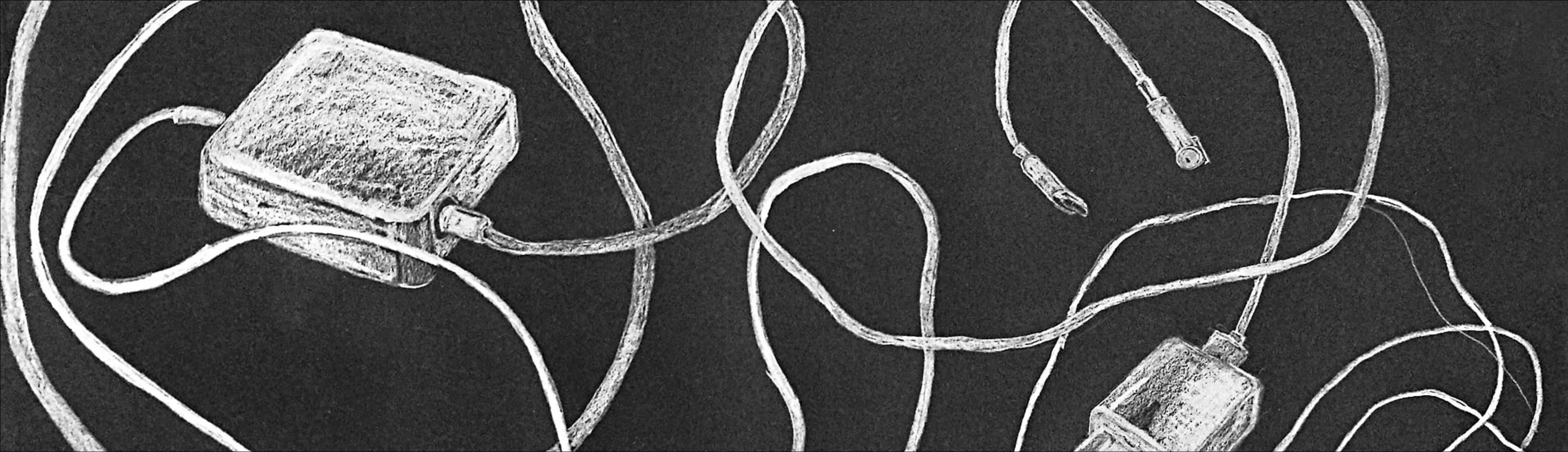


Selina N

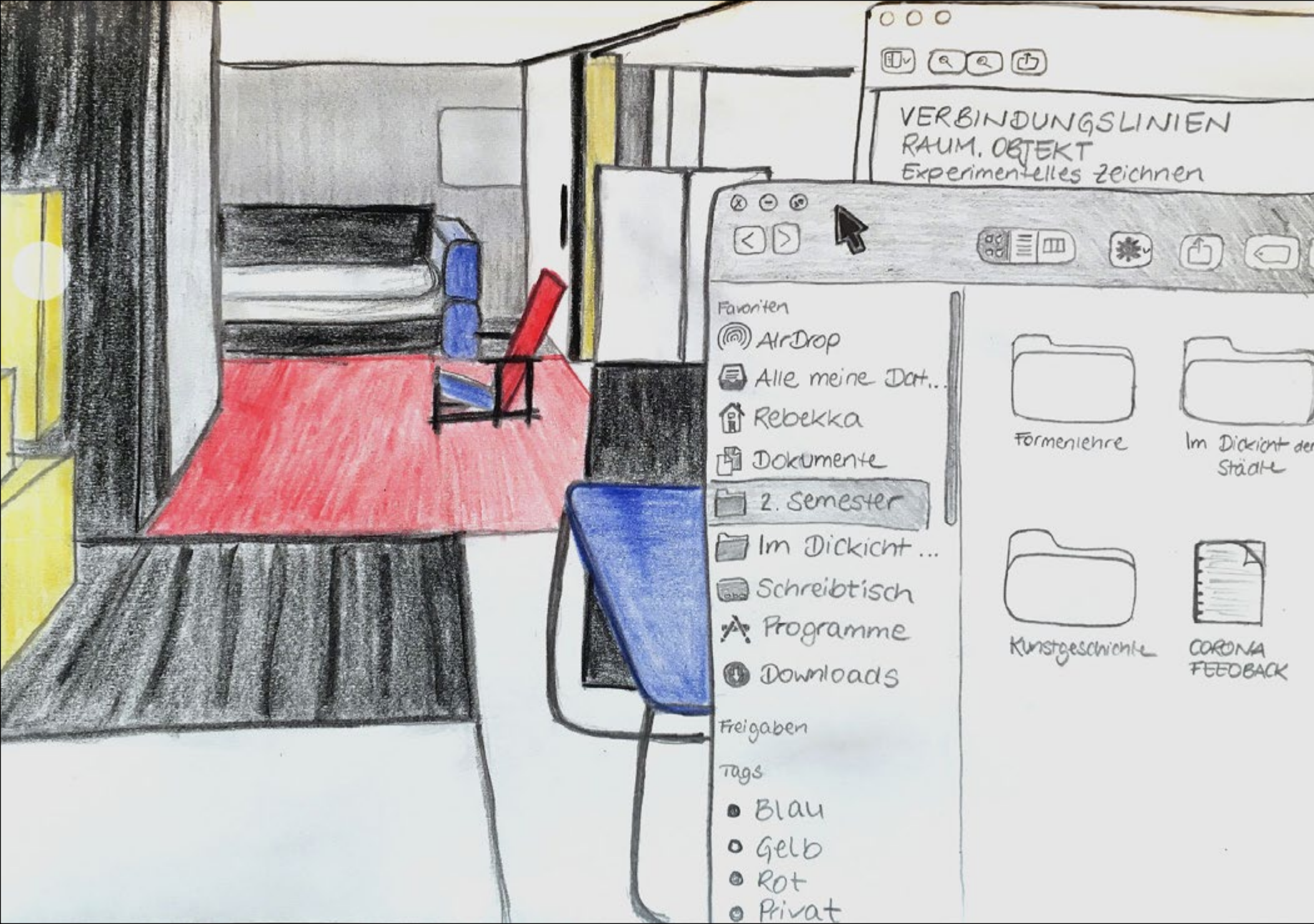








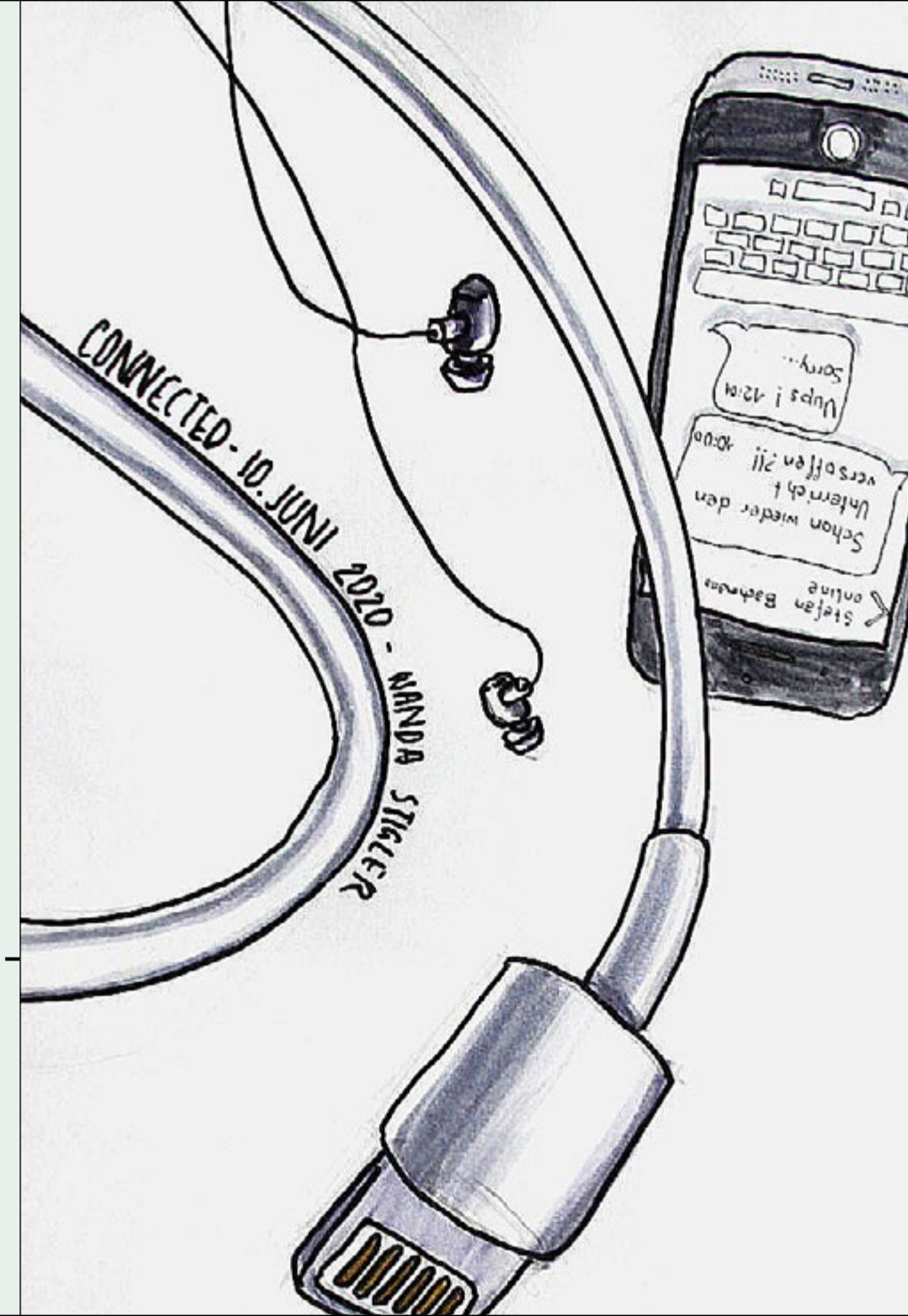




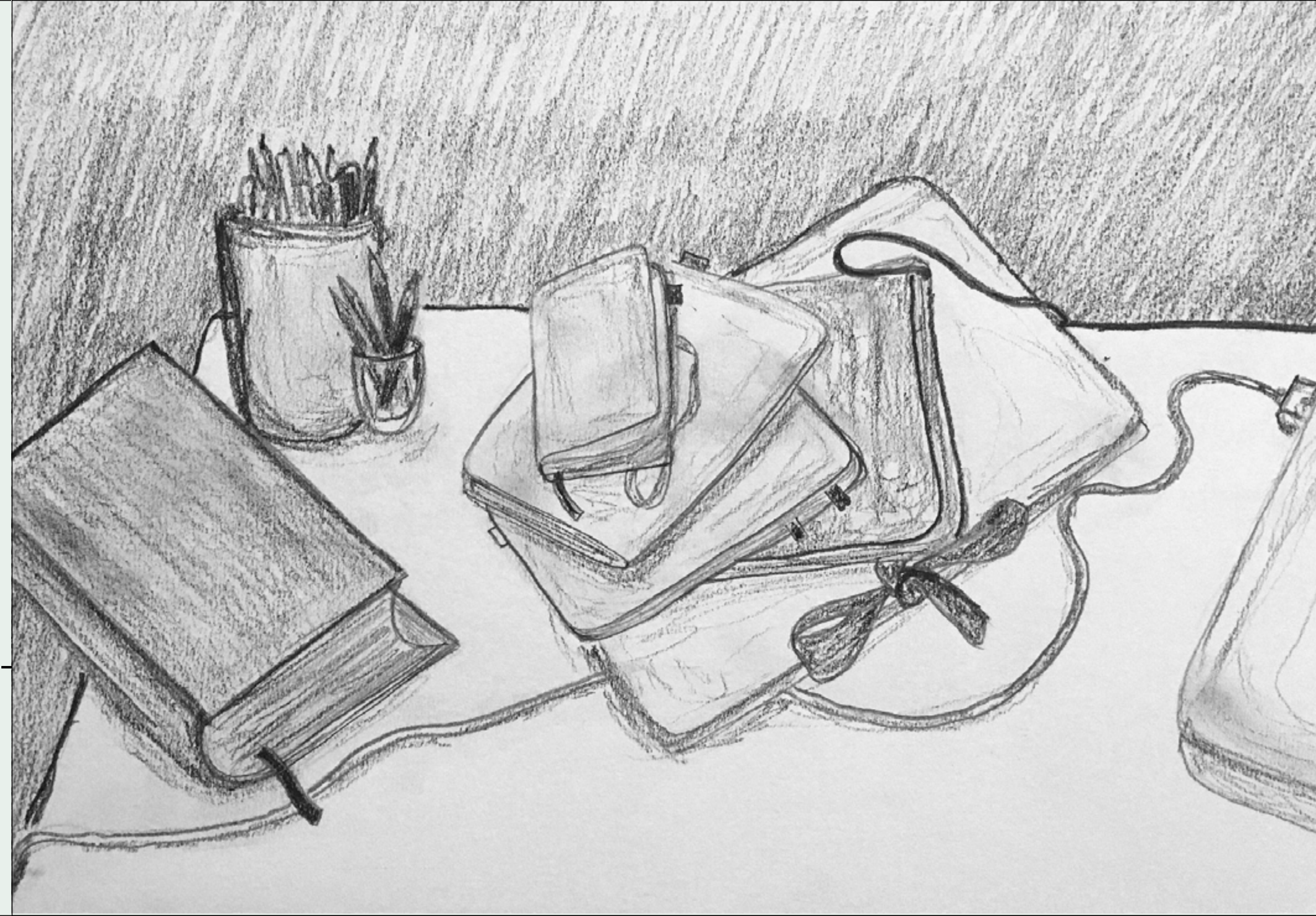
Rebekka







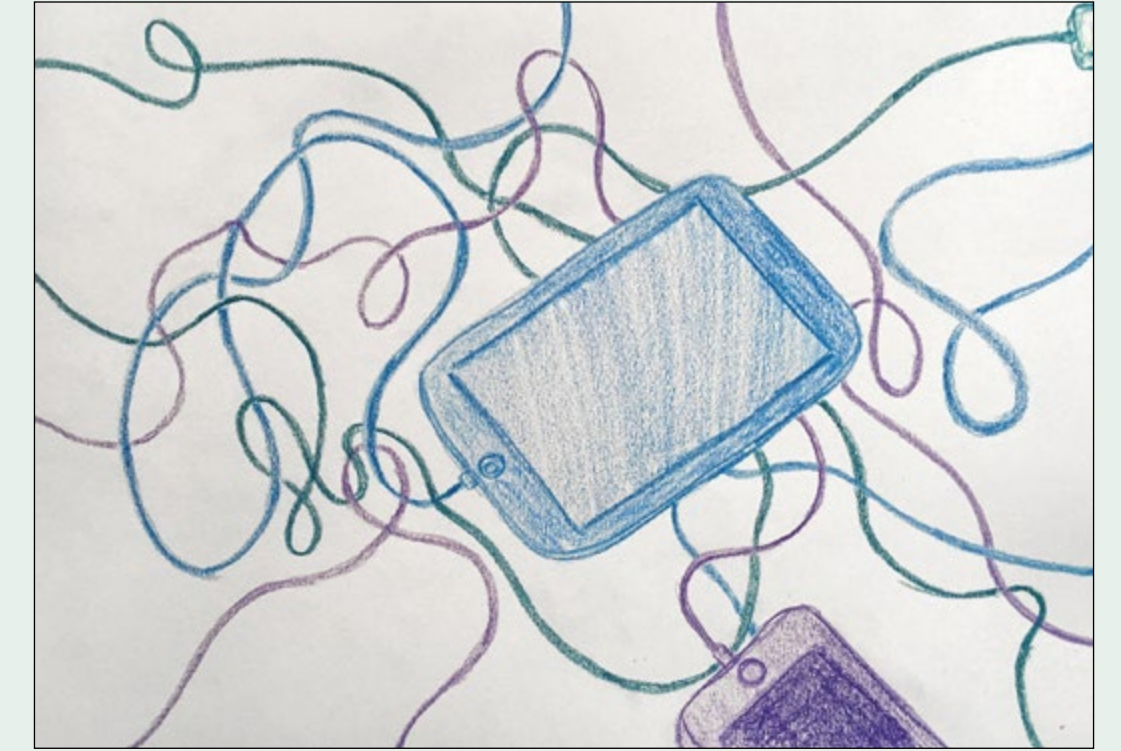




Rebekka

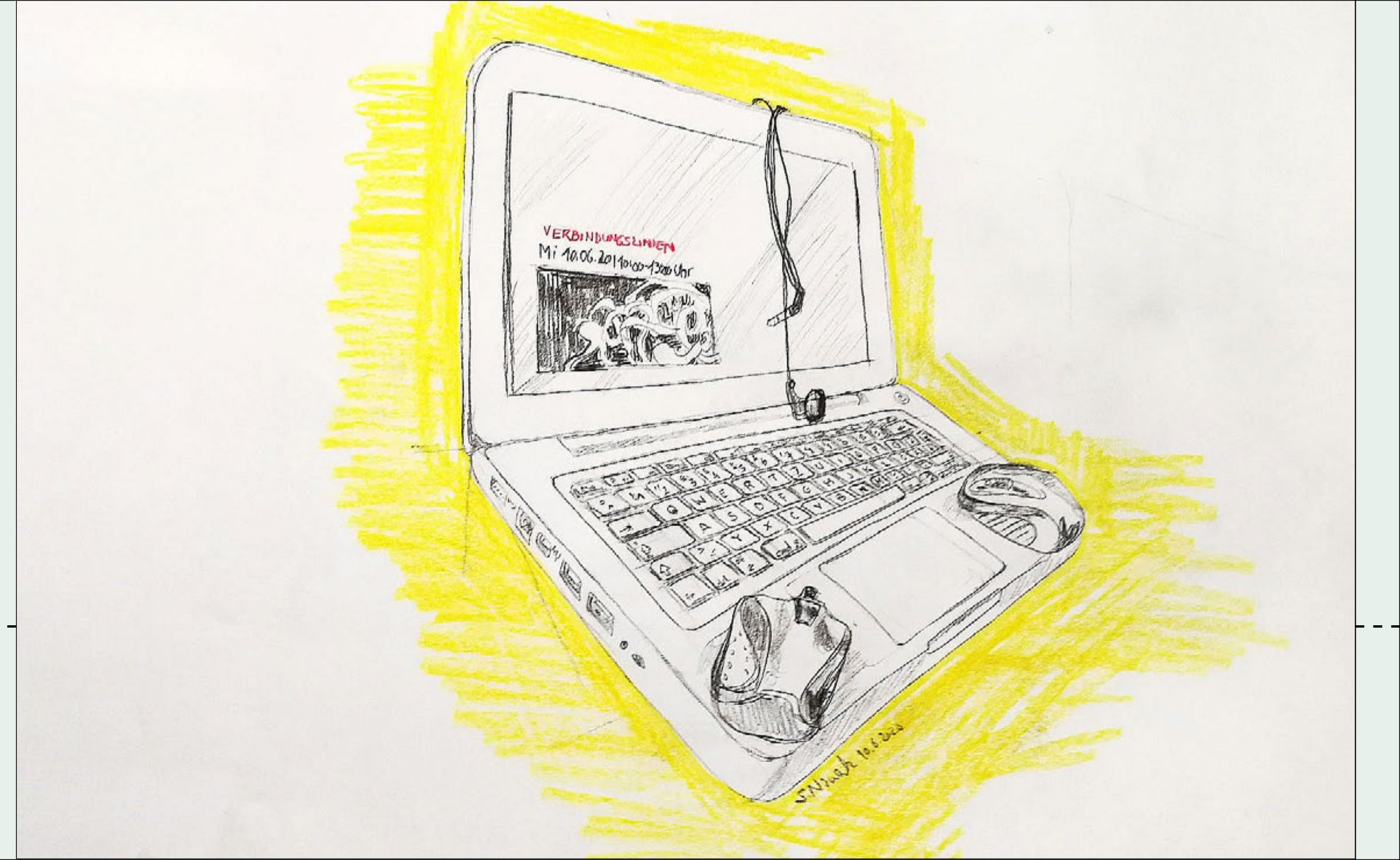


Rebekka



Rebekka



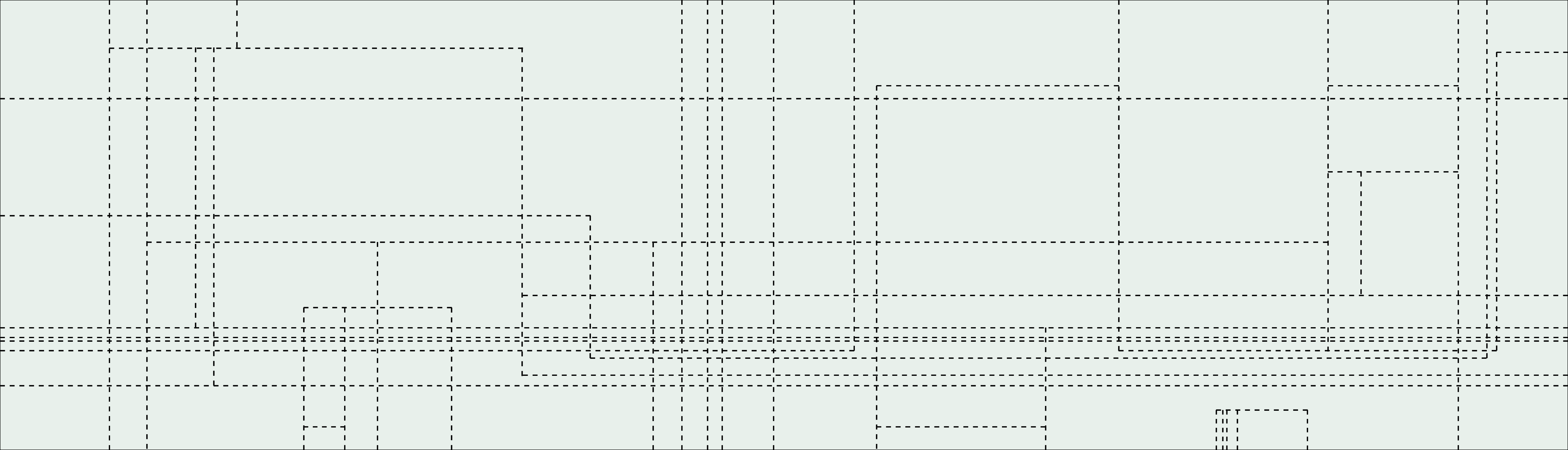




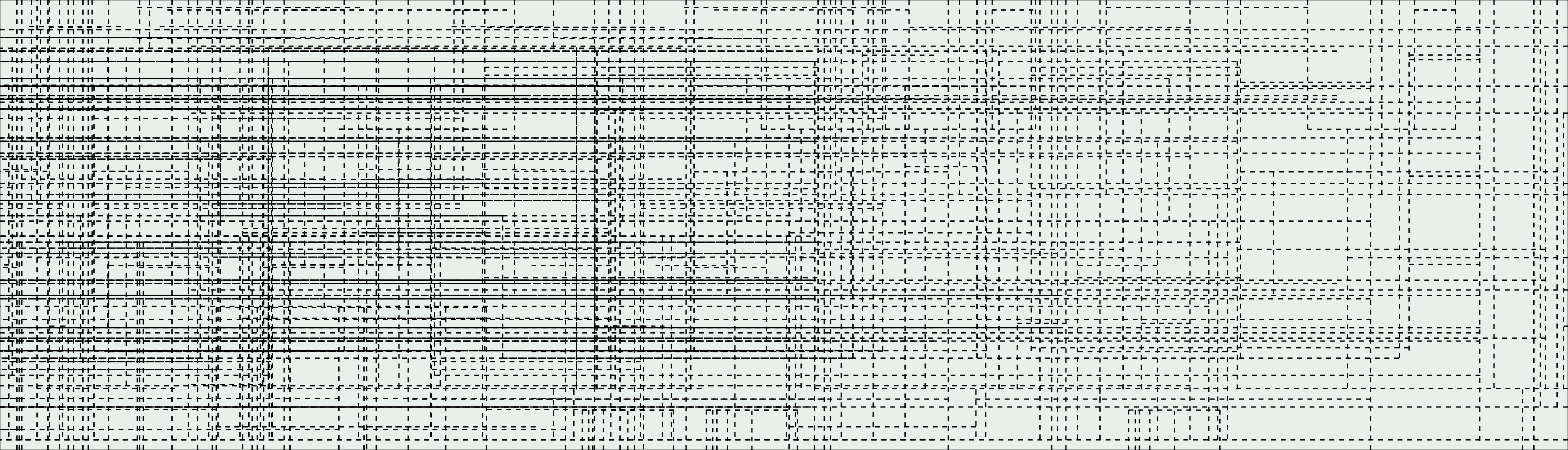
Selina N







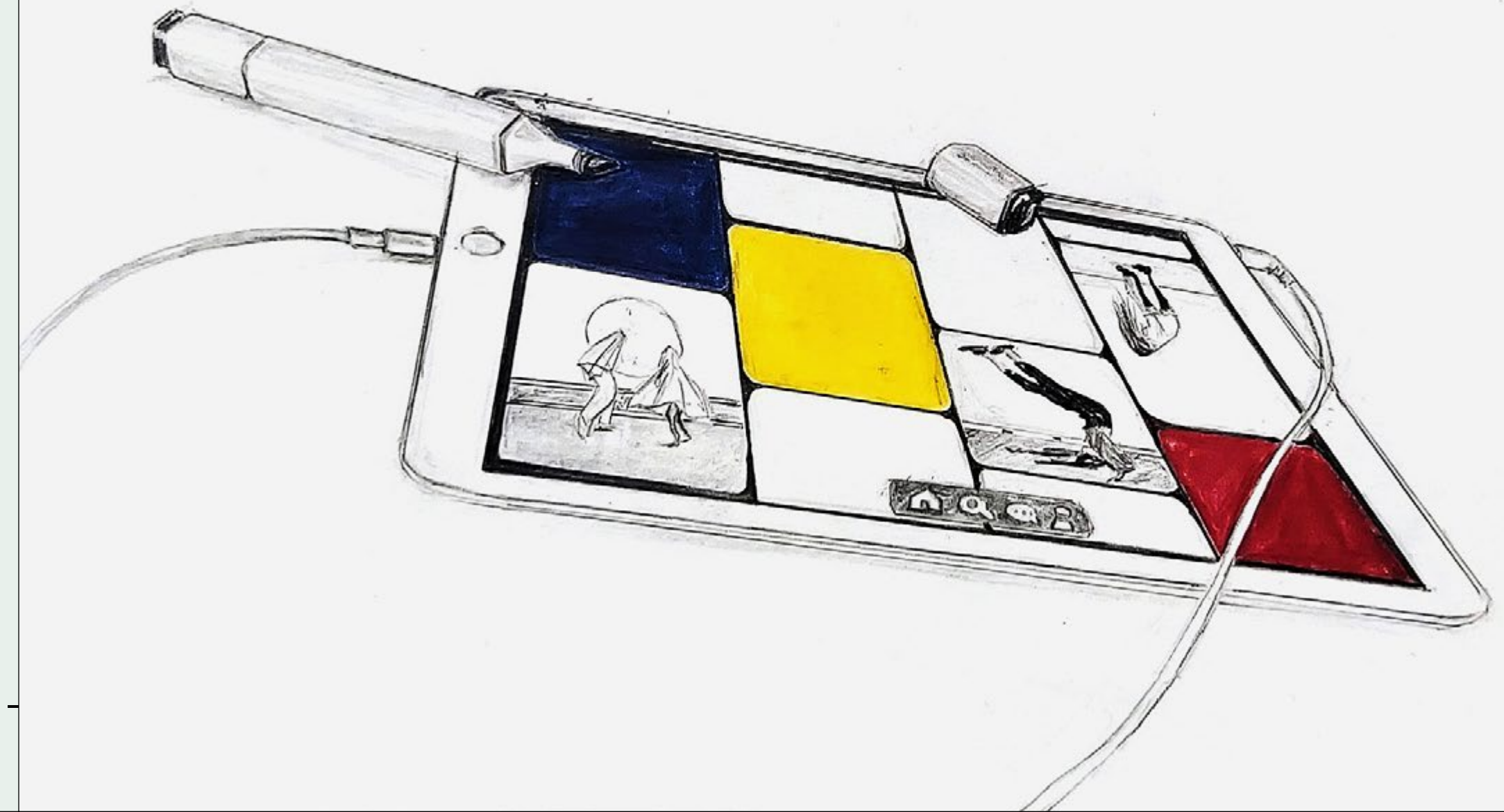






885 KONTAKTE



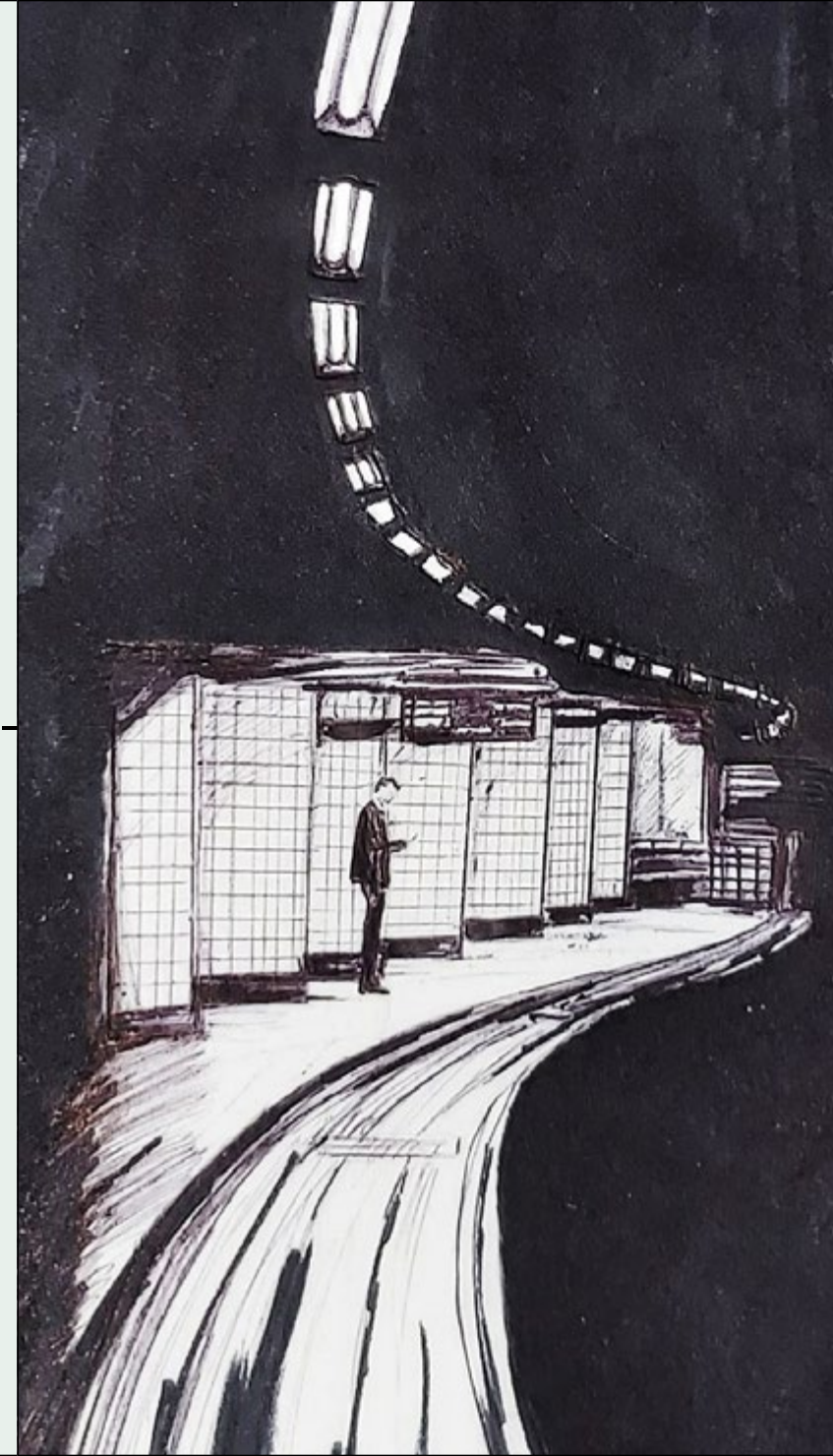


Selina S































IMPRESSUM



IDEE, KONZEPTION & LAYOUT

Selina Schweiger und Carla Schwering  
mit Stefan Bachmann

Universität Mozarteum Salzburg  
Department Bühnen- und Kostümgestaltung,  
Film- und Asstellungsarchitektur

© 2020